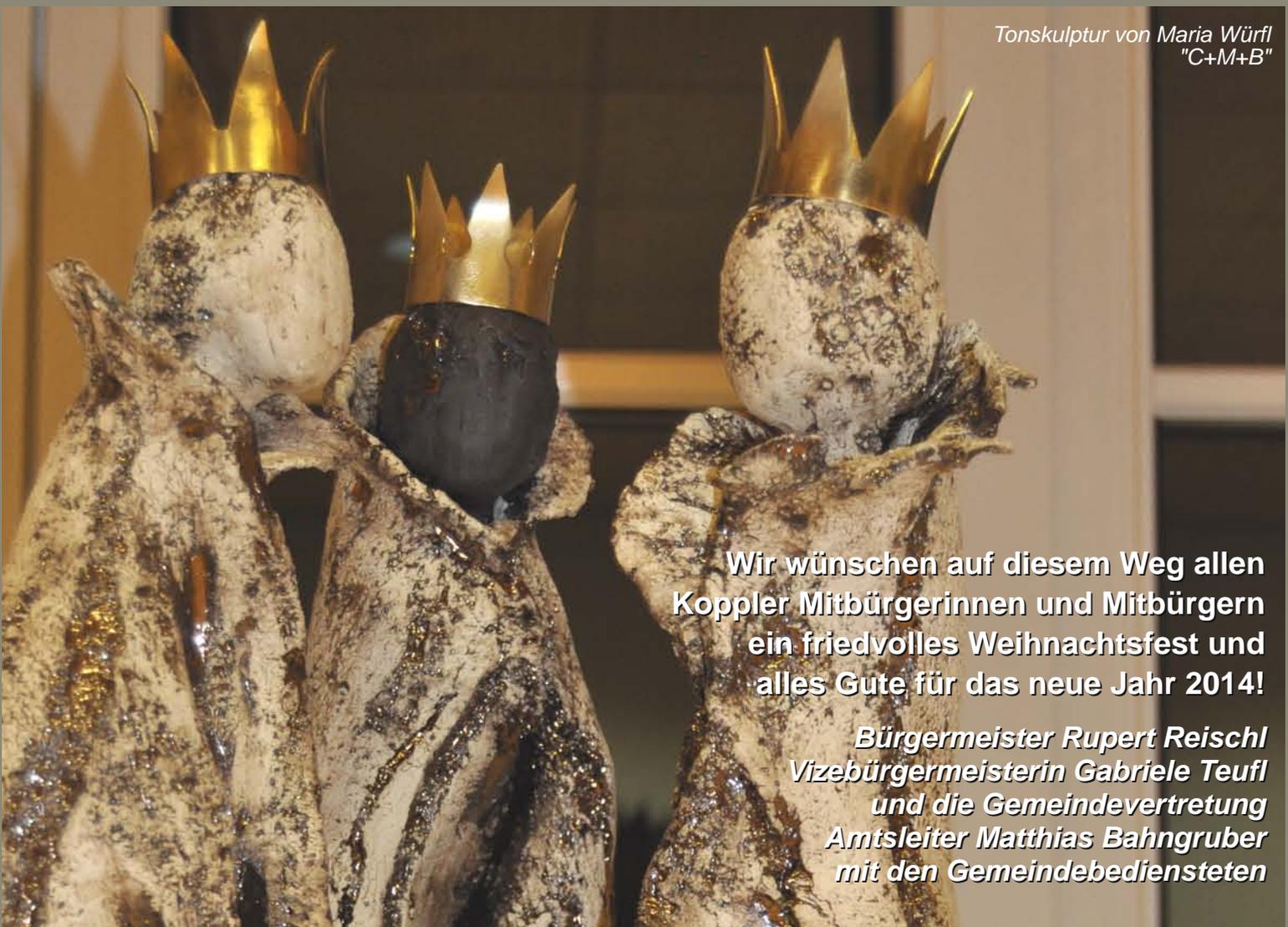




# G KOPPLER EMEINDEZEITUNG

Koppl, im Dezember 2013 - Ausgabe Nr. 15/13 - Für den Inhalt verantwortlich: Verleger und Herausgeber Bgm. Rupert Reischl

## F rohe Weihnachten und einen guten R utsch ins neue J ahr!



Tonskulptur von Maria Würfl  
"C+M+B"

**Wir wünschen auf diesem Weg allen  
Koppler Mitbürgerinnen und Mitbürgern  
ein friedvolles Weihnachtsfest und  
alles Gute für das neue Jahr 2014!**

*Bürgermeister Rupert Reischl  
Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl  
und die Gemeindevertretung  
Amtsleiter Matthias Bahngruber  
mit den Gemeindebediensteten*

**Aus dem Inhalt:**

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet	Seite 2	Ferienprogramm und Jugendzentrum	Seite 13
Ehrenbürger MR Dr. Eduard Kinsky	Seite 3	Aus der Finanzverwaltung	Seite 14-17
380-kV-Leitung	Seite 4-6	Bauvorhaben 2013	Seite 18-20
Vernissage im Gemeindeamt	Seite 6	Informationen	Seite 21-24
Personelles	Seite 7-8	Stellenanzeige WIR Region	Seite 25
Soziales und Gemeinderatswahlen	Seite 9	Yoga und Inserate	Seite 26
Kindergärten	Seite 10	Aus den Vereinen	Seite 27
Blumenschmuck und Kleidermarkt	Seite 11	Informationen aus Koppl	Seite 28
Patengemeinde Zirndorf und Polizeiinspektion Hof	Seite 12		

## Bürgermeister Rupert Reischl berichtet

### Warten auf den Herrn

*Wänns kälter wird und finster bald  
im Winterschlâf liegt Feld und Wâld  
âlls ziagt sie zruck in der Natur  
dös is die Zeit der größten Ruah*

*Mi wârtan bis da Tåg umdraht  
wänn a da Winter grausig waht  
so wârt ma a daß im selbm Moment  
a Kind wird, wäs ma Erlösung nennt*

*Daß ma ins Himmelreich einfinden  
wia´s insa Glauben hält tuat verkünden  
mi sollten ins drauf vorbereiten  
bis s´Kind auf d`Welt kimmt dänn  
beizeiten*

*Mi sollten eigentlich ruhiger werden  
und friedlich, so hâtts da Heiland gern  
wia sollt ma finden dâ mehr Ruah  
s´is so viel lous auf Weihnâcht zua*

*Oan Grundsätz gibt ins die G´sellschâft vor  
âllweil mehr und besser nur  
nur Wettkampfstimmung find´t ma immer  
wia soll dâ Frieden wurzeln kinna?*

*Gemeinschâft helfat dâ jâ gwiß  
daß ma jeden nehman, so wia er is  
daß ma a amoi in Augen blickt  
vo oan, der ins vielleicht nit so liegt*

*Advent is – mi wârtan auf´n Herrn  
und richtig soll bald Weihnâcht werdnt!*

von Johann Fuchsberger



### Liebe Kopplerinnen und Koppler!



*"Im vergangenen  
Jahr konnten viele  
Projekte geplant und  
umgesetzt werden."*

Dazu ein kurzer Überblick:

Für die **Kinderbetreuungseinrichtungen Guggenthal und Koppl** wurde durch Baumaßnahmen das Raumangebot wesentlich verbessert.

Auch im **Straßen- und Brückenbau, Wasserleitungsnetz und Hochwasserschutz** am Rettenbach und Hinterguggenthalergraben sind die geplanten Maßnahmen zur Umsetzung gelangt.

Die **Erneuerung des bestehenden Geschiebebeckens**, oberhalb des Gasthof Lang an der alten Grazer Bundesstraße, hat in diesem Jahr die Wildbach und Lawinenverbauung durchgeführt.

**Park & Ride Parkplatz Sperrbrücke und der Radweg entlang der Gaisberglandesstraße** (L 108) mit beleuchteter Querungshilfe zur Volksschule Guggenthal ist ebenfalls zur Umsetzung gekommen. Der Geh- und Radweg im Bereich Guggenthal ist ebenfalls fertiggestellt worden. Die Weiterführung des Geh- und Radweges im Bereich Habach bis zur Gemeindegrenze Hof sind bereits in Bau.

Auch im **sozialen Bereich** konnten wir in Form eines Pflegezuschusses Förderrichtlinien erstellen, um damit den Mitmenschen die zuhause gepflegt werden, eine finanzielle Unterstützung für Mehrbelastung und Erschwernis ab der Pflegestufe drei zukommen zu lassen.

Dazugekommen und vorerst nicht geplant war der Tausch des alten Unimog auf ein **neues Schneeräumgerät**.

Im nächsten Jahr 2014 werden sich die Investitionen, in vielen bereits genannten Bereichen, fortsetzen. Die mittelfristigen Ziele werden weiterverfolgt und sind im Budget VA 2014 eingeplant.

Die **Prioritäten sind 2014 auf folgende größere Projekte konzentriert:**

- Fertigstellung der **Arztpraxis** Dorfstraße 5 bis Ende März 2014.

- **Neuer Dachstuhl und neue Fassade** Dorfstraße 1 (Alte Volksschule). Beginn des Innenausbau für die Errichtung von **2 Startwohnungen** im Dachgeschoß.

- Die **Hochwasserschutzmaßnahmen** werden wie geplant fortgesetzt.

- Des Weiteren sind im Budget für das nächste Jahr die Planungen für eine **Erweiterung des Seniorenheim St. Sebastian** geplant. Der Gemeindeverband hat sich darauf geeinigt, dass eine **Seniorentagesbetreuungseinrichtung** und weitere 18 Zimmer errichtet werden.

Im kommenden Jahr soll die Finanzierung aufgestellt werden und je nach Ausfinanzierung des geplanten Projektes wird die Umsetzung ehest möglich erfolgen.

- Weitere **Infrastrukturmaßnahmen** für Gemeindestraßen, Schutzwege, sowie Netzverbesserungen für die Wasserversorgung in Guggenthal und Willischwand sind geplant.

- Dem Antrag der Gemeindevertretung, dass die **Gemeinde Koppl e5-Gemeinde** werden soll, wurde in diesem Jahr stattgegeben. Die Gemeinde Koppl ist somit als Mitglied bei den e5-Gemeinden aufgenommen.

Ziel ist es, das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger zu bilden und als Gemeinde eine Vorbildfunktion im Energiesparbereich zu übernehmen.

Eine zukunftsorientierte Energiepolitik sollte durch die Erstellung eines Maßnahmenkataloges die Senkung der Energiekosten bewirken.

**Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist:**

- die Beteiligung der Einwohner
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Verminderung des CO2 Ausstoßes
- Jede Verbesserung in diesem Bereich wird mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit an die Bürgerinnen und Bürger transformiert.

## Ehrenbürgerschaft für MR Dr. Eduard Kinsky

- Die Gemeinde wird als Gesamtes, jedoch nach den umgesetzten Projekten gemessen und durch „e5“ Richtlinien, bewertet.
- Nach einem genauen Kriterienkatalog werden die einzelnen „e5“, Fünf an der Zahl, für eine energieeffiziente Gemeinde vergeben.

Die Gemeindeentwicklung ist für eine Gemeinde sehr wichtig, deshalb werden im Zuge dieses Projektes mittelfristig und auch langfristig erwünschte Entwicklungen in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erarbeitet.

Das Projekt Gemeindeentwicklung wird vom Land Salzburg finanziell unterstützt und von Gemeindebürgerinnen und Gemeindegürgern in Zusammenarbeit mit professionellen Instituten ein umfassendes Entwicklungsziel erarbeitet.

Liebe Kopplerinnen, liebe Koppler! Viele geplante Projekte müssen noch umgesetzt werden, damit die Gemeinde Koppl die bestehende Infrastruktur weiterhin aufwerten kann. Das Bestehen dieser Strukturen kann mit dem gezielten Setzen richtiger Maßnahmen gewährleistet werden. Dazu bedarf es an vorausschauendem Handeln sowie sorgsamem Umgang mit den begrenzten Mitteln, die uns zur Verfügung stehen.

**Auf diesem Wege möchte ich mich bei der gesamten Gemeindevertretung bedanken.** Anzustrebendes Ziel unserer Tätigkeit ist, eine konstruktive Arbeit im Sinne unserer Gemeinde umzusetzen. In der letzten Legislaturperiode ist die Gemeinde Koppl keine Neuverschuldungen für gemeindeeigene Projekte eingegangen.

**Bedanken darf ich mich im Weiteren beim Team des Gemeindeamtes sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofes und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Koppl** für die Loyalität zur Gemeinde, in der Erfüllung ihrer Aufgaben.

**Frohe, besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014!**

**Euer Bürgermeister Rupert Reischl**

### Ehrenbürgerschaft für MR Dr. Eduard Kinsky für 32 Jahre Arztpraxis in Koppl.

Nach 32 Jahren Ordinationsführung in Koppl luden Dr. Eduard und Andrea, M.Sc. Kinsky am Freitag, den 23. November 2013 alle FreundInnen und PatientInnen der Ordination zu einem heiteren Abschiedsabend zum Kirchenwirt in Koppl ein.



Das Abendprogramm das Dr. Eduard und Andrea Kinsky darboten, war nahezu genial. Von Anekdoten der 32-jährigen Ordinationsführung, vielen lustigen Erlebnissen der Familie und des Ehepaares Kinsky, bis hin zu Geschichten, Gedichten und Erlebnissen rund um Koppl und deren Einwohner - all das verpackt in einem unvergesslichen Programm mit viel Charme und Witz.

Die vielen anwesenden Besucher füllten jeden verfügbaren Platz im großen Saal des Kirchenwirtes in Koppl. Das Publikum war begeistert und gerührt über das gebotene Programm mit auflockernder Jazz-Musik – begleitet von tosendem Applaus.

Zum Überraschen von Dr. Eduard Kinsky verlieh Bürgermeister Rupert Reischl Dr. Kinsky eine Urkunde zur Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Koppl. Bürgermeister Reischl betonte die Beliebtheit und das Vertrauen, das

die PatientInnen MR Dr. Eduard Kinsky und Frau Andrea entgegenbringen. Die verliehene Ehrenbürgerschaft bringt die Wertschätzung und Dankbarkeit für den Einsatz über drei Jahrzehnte für die Menschen in Koppl zum Ausdruck. Es ist die höchste Auszeichnung die eine Gemeinde vergeben kann. Die letzten 32 Jahre bekräftigen die Wichtigkeit und Notwendigkeit, auch zukünftig einen praktischen Arzt in der Gemeinde zu haben.

Eine besondere Laudation von Ehrenbürger zu Ehrenbürger gab es durch Prälat Prof. Dr. Hans Paarhammer. Weitere Dankesworte kamen von Pfarrer Mag. Rudolf Weberndorfer sowie von Altbürgermeister Matthias Bahngruber der vor 32 Jahren eine Arztstelle in Koppl ermöglichte, wodurch Dr. Eduard Kinsky und Andrea Kinsky, M.Sc. nach Koppl kamen.

Als persönliches Geschenk hat die Gemeinde ein Bild vom Koppler Künstler Sebastian Karl überreicht. Das Bild zeigt die Ordination Kinsky von außen, im Hintergrund der Nockstein und das alles in vielen bunten Herbstfarben. Dies beschreibt nicht nur die warme und freundliche Atmosphäre, die stets in der Ordination herrschte, sondern auch die vielen „bunten“ Erlebnisse, die die Ordination Dr. Kinsky in den letzten 3 Jahrzehnten miterlebte – viel Gutes/Schönes aber auch Trauriges.

**Danke für diesen schönen Abend!  
Der Familie Kinsky auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute für die Zukunft!**



v.l.n.r.:  
Vizebgm. Gabriele Teufl,  
Prälat Prof. Dr. Hans Paarhammer,  
Andrea Kinsky, M.Sc.,  
MR. Dr. Eduard Kinsky,  
Bürgermeister Rupert Reischl

## 380 kV Salzburg-Leitung - neuester Stand

### Neue Landesregierung setzt noch immer keine klaren Schritte gegen den Freileitungsbau der 380-kV Leitung über den Nockstein.

Seit ihrer Angelobung, vor nunmehr bereits knapp sechs Monaten, hat die neue Landesregierung noch immer keine merkbareren Schritte zum Schutz des Nocksteins gesetzt.

Es scheint, die neue Landesregierung befindet sich in der gleichen Einflussnahme, wie die letzte Regierung.

Wir in Koppl werden weiter eine klare Positionierung der Landespolitik gegen die Verbauung des Nocksteins fordern. Wir erwarten uns eine klare Aussage der Salzburger Landesregierung, im Besonderen der ressortzuständigen LHstv.in Dr. Astrid Rössler, und von allen Kräften, die vor der Landtagswahl ihre Unterstützung signalisiert haben. Für uns ist der Bau der 380 kV-Leitung kein parteipolitisches, sondern ein sachpolitisches Thema. Deshalb werden wir die Vertreterin und die Vertreter der Regierungsparteien noch einmal dringlich ersuchen ihre Einstellung zur vorgelegten Trasse zur Errichtung der 380 kV-Leitung darzulegen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Koppl haben ein Recht darauf von der Landesregierung zu erfahren was sich in den letzten Monaten in dieser Angelegenheit getan hat bzw. in Zukunft gedenken zu tun.

Die Gemeinden Koppl und Eugendorf haben immer den Weg der Sachlichkeit und der Zusammenarbeit gewählt. Nach vielen Interventionen durch unsere Rechtsvertretung Rechtsanwalt Concin, die hervorragende Arbeit für Koppl und Eugendorf und den Bürgerinitiativen leistet, ist die geplante Freileitung über den Nockstein rechtlich unmöglich realisierbar.

Untermauert und bestätigt wird dies durch fachliche Gutachten im UVP-Verfahren. Im UVP-Verfahren können Einwendungen nur auf fachlicher Ebene eingebracht werden. Dazu wurde ein Gutachten zur Landschaftsästhetik für Koppl und Eugendorf in Auftrag gegeben sowie ein weiteres Gutachten zur Ornithologie für den Bereich Nockstein-Heuberg-Gaisberg.

### Aus juristischer Sicht sind die Chancen für einen Instanzenzug jedenfalls mehr als gegeben.

Derzeit befindet sich das UVP-Verfahren noch in der Vorprüfung. Der nächste Schritt wird eine mündliche Verhandlung sein, die voraussichtlich im Sommer bis Herbst 2014 stattfinden wird. Eine Akteneinsicht in die Verfahrensunterlagen wurde durch unseren Rechtsanwalt Concin schon mehrmals vorgenommen. Dabei konnten alle Unterlagen, auch jene, die über die Einreichunterlagen hinausgehen, eingesehen werden.

Dadurch konnten wichtige Informationen ans Licht gebracht werden, die uns im Verfahren unterstützen und auch verwendet werden können. Dieses Recht auf Akteneinsicht wird selten genutzt. Wir nutzen aber jede Möglichkeit selbstverständlich aus, um auch zu zeigen, dass es uns, mit unseren Anliegen sehr ernst ist. Ganz klar zu sagen ist, dass noch immer eine bedenkliche Zurückhaltung unserer Landespolitik vorhanden ist.

### Zum Thema „Geschützter Landschaftsteil Nocksteinrücken“

Im August 2012 habe ich bereits das Anbringen zur

Anerkennung des Nocksteinrückens als „geschützten Landschaftsteil“ für die Gemeinde Koppl, mit Zustimmung der Grundeigentümer, eingebracht.

Nicht zugestimmt zum geschützten Landschaftsteil haben die Bundesforste. Bis heute ist das Verfahren in Schwebel und wir haben noch immer keine Antwort, obwohl der damalige Landerat Sepp Eisl bereits 2012 die Bezirksverwaltungsbehörde Flachgau aufgefordert hat den Nocksteinrücken als „geschützten Landschaftsteil“ auszuweisen, ist bis heute nichts geschehen.

Eine der Begründungen dafür war, dass die Landesinteressen in diesem Fall über Bundesinteressen stehen müssten. Als dieses Anbringen der Gemeinde Koppl bekannt wurde, begann im Dezember 2012 auf einmal das große Kettenrasseln in Wien.

Man versuchte auf mich persönlich Druck auszuüben und behauptete, die Freileitung würde näher an Gebäuden vorbeigeführt, wenn der geschützte Landschaftsteil in der eingereichten Form umgesetzt wird. Ich würde über die Medien zur Verantwortung gezogen, und die Kopplerinnen und Koppler würden sich bei mir "bedanken".

Leider konnte mich das nicht beeindrucken und einschüchtern. Zumindest kennt man jetzt auch in Wien die Gemeinde Koppl.

Im Jahr 2012 machte die ganze Landesregierung, außer Landesrat Sepp Eisl und der Gemeinde Koppl, auf "brav" und seither geschah wenig bis nichts. Die Gemeinde Koppl hat bereits zwei Petitionen bei der Salzburger Landesregierung eingebracht.

Vor der letzten Nationalratswahl wurden den Nationalräten, dem Kanzler und Vizekanzler unser Anliegen vorgebracht und eine Änderung des Starkstromwegesetzes angestrebt sowie die Umsetzung der strategischen Umweltprüfung gefordert.

Die BI Guggenthal hat eine Beschwerde bei der grünen Volksanwältin Fr. Mag. Stoisits eingebracht und sind von ihr lapidar abgewiesen worden. Alle höchstrangigen Landespolitiker und Landespolitikerinnen waren schon da und haben sich diese besondere Situation in Koppl angesehen. Viele Versprechungen sind schon gemacht worden. Egal von welcher Partei. Deshalb fordere ich endlich nicht nur Lippenbekenntnisse sondern Taten.

All diese Erfahrungen waren nicht immer leicht für die Gemeindevertretung und auch für mich zu ertragen, aber ich weiß, dass wir am richtigen Weg sind und sehr gute Ansätze haben und die richtigen Wege zum Schutz unseres Hausberges beschritten haben. Wir sind gut aufgestellt.

Unsere Grundeigentümer, denen ich besonders danken möchte, sind solidarisch zur Gemeinde und lassen sich nicht mit Geld locken. Sie sind in Kontakt mit uns. Gleiches passiert in Eugendorf. Wenn wir es weiterhin schaffen, dass wir alle, die Gemeinden Eugendorf und Koppl, die Bürgerinitiativen Eugendorf und Koppl und die gesamte Bevölkerung an einen Strang ziehen, dann haben wir gute Chancen das geplante 380 kV Freileitungsprojekt zu verhindern.

Ich weiß, dass dies ein sehr komplexes Thema ist, darum habe ich nachstehend einen Auszug der Einwendungen

## 380 kV Salzburg-Leitung - neuester Stand

der Landesumweltanwaltschaft zur Leitungsführung über den Nockstein angeführt. Wenn man die Einwendungen der Landesumweltanwaltschaft liest erkennt man rasch, dass diese sehr ähnlich, wie die unseren sind. Dann fragt man sich bald, warum sich die Landespolitik so ziert endlich Entscheidungen zu treffen, wo es offensichtlich ein absolutes „NO GO“ für eine Freileitung gibt. Die Landesumweltanwaltschaft bestätigt dies.

Die Energieversorger haben Scheue den ersten Meter Kabel zu verlegen, denn dann hätten sie für die Zukunft verloren und es müssten überall Teilverkabelungen umgesetzt werden.

Wenn die Leitung über den Nockstein gebaut werden könnte, dann würde dies ein Präzedenzfall für die Zerstörung der Naturlandschaft sein und UVP-Verfahren könnten dann abgeschafft werden und das Salzburger Naturschutzgesetz würde nur mehr für den kleinen Bürger gelten. Dann könnte man endlich die Gesetze für jene anwenden, für die sie gemacht wurden.

Letztlich wird der politische Wille davon abhängig sein wie die Energieversorgungsleitungen ausgeführt und umgesetzt werden.

Ich lege Ihnen nahe die Einwendungen zum UVP-Verfahren der Landesumweltanwaltschaft zu lesen und bitte sie den angeführten Link zu nutzen. Ich bin davon überzeugt, dass eine gemeinsame Intervention gegen den Bau der 380 kV-Freileitung über den Nockstein dadurch gestärkt wird.

Ich danke allen, die sich bisher für den Erhalt unserer Landschaft so erfolgreich eingesetzt haben und fordere alle Landespolitikerinnen und Landespolitiker auf, endlich Farbe zu bekennen und das bei der letzten Landtagswahl erhaltene Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger nun für die Anliegen der Bevölkerung auch einzusetzen.

Die gesamte Gemeindevertretung und ich werden weiterhin alle Rechtsmittel ausschöpfen, damit eine Freileitung verhindert wird.

**Nur gemeinsam sind wir stark.**

**Euer Bürgermeister Rupert Reischl**

**Einwendungen der Salzburger Landesumweltanwaltschaft zur Umweltverträglichkeitsprüfung zum Bau der 380 kV-Leitung. Nachstehend zwei Auszüge zum Nocksteinrücken.**

Die Gesamten Einwendungen zur 380 KV Leitung im UVP-Verfahren sind aufrufbar unter:  
<http://www.lua-sbg.at/uvp-380kv-salzburgleitung.html>

### **Auszug 1:**

Aus ornithologischer Sicht besonders kritische Trassenabschnitte:

### **Nockstein**

Besonders bedeutend sind die Brutvorkommen von Wanderfalke und Uhu. Das Brutvorkommen weist sehr hohe Schutzpriorität gemäß Felsenbrüterkartierung auf (siehe Ausführungen dazu im Gutachten Slotta-Bachmayr & Werner). Als weitere wertbestimmende Arten sind Schwarzstorch, Grauspecht (sehr hohe Dichten), Weißrückenspecht und Dreizehenspecht zu nennen!

Aufgrund der Artenzusammensetzung ist zu prüfen, ob hier

ein faktisches Vogelschutzgebiet vorliegt. Die Bewertung des Eingriffsausmaßes wird im UVE Fachbeitrag Vögel als „sehr hoch“ eingestuft. Die Maßnahmenwirksamkeit der Markierung (siehe Ausführungen im Gutachten Slotta-Bachmayr & Werner) bzw. der Auerhuhnmaßnahmen (siehe Ausführungen zum Auerhuhn) kann im Hinblick auf Uhu und Wanderfalke höchstens als gering und keinesfalls als hoch eingestuft werden. Damit verbleibt auch gemäß RVS hohe Resterheblichkeit.

### **Fledermäuse**

Der Bereich Nockstein wird in der UVE auch im Fachbericht Fledermäuse als Besonderheit hervorgehoben, da hier ein Quartier/Wochenstube der Kleinen Hufeisennase vorhanden sein muss. Durch die geplante Trasse geht die UVE von einem Zerschneidungseffekt für die Jagdlebensräume der betroffenen Wochenstuben der Kleinen Hufeisennase aus. Auswirkungen auf Außerdem ist hier die Wimpernfledermaus nachgewiesen, die ebenfalls freie Flächen meidet.

Im Bereich Nockstein ist daher aus artenschutzfachlicher Beurteilung eine Umweltverträglichkeit nicht gegeben!

### **Auszug 2:**

**Zu den sensiblen Landschaftsräumen im Einzelnen.  
 937.131\_1 Nocksteinrücken, Klausberggrücken**

Vorweg ist festzuhalten, dass die Trasse über den Nockstein aus Sicht der Landesumweltanwaltschaft Salzburg ein absolutes NO-GO darstellt. Es ist festzustellen, dass die Projektwerberin den Bereich der Nocksteinquerung in jeder Hinsicht massiv unterschätzt hat. Nicht nur landschaftlich, auch geologisch, aus Gründen des Artenschutzes, aufgrund des Lebensraumschutzes und der Naturnähe des Gebietes ist dem Vorhaben eine Unverträglichkeit zu attestieren. Die Projektwerberin wird sich nach vorliegenden Informationen, welche sich zum Ende der Einwendungsfrist stark verdichtet haben, in den Einwendungen von Bürgern, Bürgerinitiativen und Gemeinden mit fundierten Gutachten auseinandersetzen haben, welche die bisherige Fehleinschätzung in der UVE widerlegen werden und die fachliche Einschätzung der LUA untermauern werden. Kaum ein Bereich der eingereichten Trasse hat für eine breite Masse der Bevölkerung eine so starke Symbolkraft wie der Nockstein, der damit stellvertretend für viele weitere erhebliche Eingriffe in hochsensible Naturräume im Trassenbereich steht.

Bereits aus der vorliegenden Sensibilitätsbewertung ergibt sich bei bloß marginaler Kenntnis des Gebietes eine völlige Fehleinschätzung der geprüften Parameter.

Aufgrund vorliegender fachlicher Untersuchungen und Erkenntnisse sind sowohl Vielfalt, Eigenart als auch Naturnähe im Bereich der Überspannung und Querung als „sehr hoch“ einzustufen. Die im Fachbericht Landschaft vorzufindende Beurteilung kann sich nur wiederum aus einer nivellierenden Beurteilung innerhalb von Landschaftsraum und -kammer ergeben und ist selbst hier stark abweichend von den tatsächlichen Verhältnissen. So wurde für den Raum Gaisberg und dort für die Bereiche Zistelalm und Mitteregg keine Bewertung jenes Landschaftsbildes vorgenommen, welches sich aus diesen Bereichen heraus bietet:

## 380 KV Salzburg-Leitung - neuester Stand

gerade in den Bereichen des hochfrequentierten Gaisberg-Rundwanderwegs und von Mitteregg mit den einseharen Bereichen der Leitungstrasse in Richtung Gurlspitz wird der Naherholungsraum Gaisberg massiv beeinträchtigt werden. Die Querung vom Heubergrücken kommend bis hin zur Nocksteinquerung als hier massiv betroffener Landschaftsraum wurde aber keiner selbständigen fachlichen Beurteilung unterzogen. Dabei handelt es sich hier aber um einen jährlich von hunderten Bürgern und Touristen durchquerten Raum, welcher den markanten Schnittpunkt des städtischen Bereichs hin zur Salzburger Seenlandschaft bildet, die von der B 158 Wolfgangsee Bundesstraße verbunden werden. Die im weiteren erfolgende Einstufung des Nocksteinmastens und der Luftraummarkierung mit bloß hoch und mittel belegt die Anstrengungen die Auswirkungen des Vorhabens möglichst gering darzustellen. Die gezielte Schönung und falsche Darstellung der im Fachbericht enthaltenen Fotomontagen kann diesbezüglich nur als Provokation aufgefasst werden. Völlig übersehen wird bei der landschaftlichen Bewertung,

dass aufgrund festgestellter Naturgefahren das Abstocken des vorhandenen Waldes auf eine Stockhöhe von 1,5 m an der Nordflanke des Nocksteins im Bereich der Trasse erforderlich ist. Dies betrifft aber einen Schneeheide-Kiefernwald, welcher als Trockenstandort dem gesetzlichen Lebensraumschutz unterliegt und durch die Maßnahme substantiell gefährdet wird. Es ist davon auszugehen, dass eine grundsätzlich fragliche Wiederherstellung dieses Waldtypus aufgrund der schwierigen Wachstumsbedingungen bis an die 100 Jahre oder länger dauern wird. Auch ist zu berücksichtigen, dass unter der Leitung nur bestimmte Aufwuchshöhen erreicht werden dürfen. Weder wurde dies landschaftlich beurteilt, noch ist die Feststellung gering verbleibender Auswirkungen im Fachbericht Biotope nachvollziehbar. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass, wenn in einem Bereich der Trasse eine Unverträglichkeit festzustellen ist, dann aufgrund der Massivität des Eingriffs in verschiedenste Fachbereiche (Landschaft, Geologie, Lebensraumschutz, Artenschutz insbesondere Ornithologie und Wildökologie) an dieser Stelle.

## Vernissage im Gemeindeamt

Am Donnerstag, den 31.10.2013 wurde in das Gemeindeamt zur jährlichen Vernissage eingeladen.

**Unter dem Motto „Faszination Ton“ zeigte Maria Würfl ihre Keramiken.**

Eine tolle Ausstellung mit den unterschiedlichsten Keramiken wurde von Maria Würfl vorbereitet. Mit viel Gefühl und einem großem Herz wurde der Sitzungssaal gestaltet. Unterstützt von Tochter Maria Kristin und Ehemann Martin gelang eine wirklich sehenswerte Ausstellung.

Mit musikalischer Begleitung und einem kleinen Buffet wurde die Vernissage eröffnet. Der Besuch war überwältigend und die Stimmung war wiederum sehr gut.

Die Ausstellung war bis 08.11.2013, zu den Öffnungszeiten der Gemeinde, zu besuchen.

Als ein besonderes Geschenk für die Einrichtung „Koppler helfen Kopplern“ stellte Maria Würfl zwei Keramiken zur Verfügung.

Mit einem Loseverkauf wurden beide Keramiken an die Besucher verlost.

**Die Gewinner waren Christl Fuchs und Elfi Seitlinger.**



v.l.n.r. Elfriede Seitlinger, Maria und Martin Würfl, Christine Fuchs

**Der Reinerlös waren sensationelle € 800,--.**



v.l.n.r. Christa Schmitzberger, Maria Würfl, Traudl Schönleitner

**Traudl Schönleitner und Christa Schmitzberger vom Verein "Koppler helfen Kopplern" bedankten sich herzlich.**

Den Wunsch, weiterhin eine jährliche Ausstellung im Gemeindeamt für Koppler Künstler, bekräftigte ich bei der Begrüßung. Wir dürfen für das nächste Jahr wieder Koppler Künstler herzlich einladen, eine Ausstellung zu machen. Wir freuen uns schon darauf.



**Die heiligen drei Könige von Maria Würfl**

*GR Oswald Seitlinger  
Kulturausschuss  
der Gemeinde Koppl*

## Personelles

**Im Frühjahr 2013 hat sich der Sozial- und Familienausschuss dazu entschieden ab Herbst 2013 eine Krabbelgruppe einzurichten.** Die Krabbelgruppe für ein- bis dreijährige Kinder wurde neben der alterserweiterten Gruppe im Sockelgeschoß des Gemeindezentrums Dorfstraße 7 eingerichtet. In der Krabbelgruppe können maximal 8 gleichzeitig anwesende Kinder betreut werden. Die Schulkindgruppe wurde deshalb vom Gemeindezentrum in die Volksschule Koppl verlegt. Dort wurde der technische Werkraum als Essraum umfunktioniert, und die Bücherei als Spielraum adaptiert.

Dazu mussten Pädagog/innen/en in den Gemeindedienst aufgenommen werden, welche sich nachfolgend vorstellen:

### Die Krabbelgruppe:

„I, A, U wie heißt denn du?“, singen wir in einem unserer Begrüßungslieder. **Wir, das sind die ein- bis dreijährigen Kinder der neuen Krabbelgruppe, mit unseren Kindergärtnerinnen Martina Steinböck und Sandra Hirscher.**



Begonnen hat unser lustiges Miteinander im September 2013. Da haben wir uns mit Mama oder Papa zum Spielen in der Krabbelstube getroffen. Wir haben aber bald gemerkt, wie eng und laut es mit so vielen Erwachsenen im Gruppenraum ist. Darum haben wir sie nach ein paar Tagen alle nach Hause oder in die Arbeit geschickt, damit wir ungestört miteinander spielen, Neues entdecken, lernen und Spaß haben können.

Natürlich ist es trotzdem nicht so leicht, ganz ohne Eltern zu sein. Weinen und ordentlich beim Verabschieden protestieren, nimmt uns da niemand übel. Die vergossenen Tränen sind eh längst getrocknet und wieder vergessen. Zum Glück sind ja Martina und Sandra da, die uns trösten, ablenken und mit uns spielen.

Inzwischen haben wir uns längst daran gewöhnt, dass wir nach einem fröhlichen Vormittag in der Krabbelgruppe wieder abgeholt werden. Außerdem freuen wir uns auf die lustige Zeit miteinander. Einige von uns können es kaum erwarten bis Maui endlich gefüttert wird, oder die hungrige Raupe Nimmersatt sich in einen schönen Schmetterling verwandelt. Auch andere Rituale und Fixpunkte geben uns Sicherheit und helfen uns den Tag zu strukturieren.

Wir lieben Wiederholungen, sind aber auch immer gespannt was es Neues oder Besonderes zu erleben gibt. Vor kurzem haben wir mit unseren Spielkameraden aus der Nachbargruppe ein Laternenfest gefeiert und dann gab es auch eine gemeinsame Nikolausjause.

So bleibt jeder Tag aufregend, weil Martina und Sandra viel Neues für uns vorbereiten. Bei uns ist immer etwas los und

wir bleiben in Bewegung. Nicht nur beim Spielen und Toben im Turnsaal oder auf dem Spielplatz, sondern auch beim Erkunden der näheren Umgebung. Beim Spazierengehen besuchen wir unsere Freunde die Kühe, Schafe, Hühner und Hasen. Auch so mancher Käfer, der unseren Weg kreuzt, wird ausgiebig bestaunt.

Bei so viel Aufregung, neuen Eindrücken und Erlebnissen ist es kein Wunder, dass wir nach dem Mittagessen müde sind. Gemeinsam gehen wir im Turnsaal schlafen, damit wir am Nachmittag von zu Hause aus frisch und munter die Welt erforschen können.

### Martina Steinböck:



Den Kindern beim Spielen zuzusehen ist lebendig gewordene Freude. Sie bei ihrer eigenen Entwicklung zu begleiten und sie bei ihrer Selbstständigkeit zu beobachten bedeutet für mich jeden Tag kleine Wunder zu erleben.

Nachdem ich 1995 die BÖE Ausbildung zur Kindergruppenbetreuerin abgeschlossen habe, war ich in verschiedenen Einrichtungen tätig.

So freut es mich nun besonders in meiner Heimatgemeinde arbeiten zu dürfen. Mit den Kindern gemeinsam unsere wunderschöne Natur zu entdecken, mit ihnen durch die Jahreszeiten zu spazieren finde ich besonders aufregend. Denn Kinder sind keine Fässer die gefüllt werden sollen, sondern Flammen die entfacht werden wollen.

### Sandra Hirscher:



„Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollten.“ Dieses Zitat von Peter Rosegger begleitet mich, Sandra Hirscher, schon einige Zeit. Genauer gesagt seit Beginn meiner Ausbildung zur Kindergartenpädagogin am Kolleg in Ried i. I. In diesen 13 Jahren habe ich in verschiedenen Kindergärten, Krabbelstuben und Tagesbetreuungen viele Erfahrungen gesammelt und bald gemerkt, dass mir besonders die jüngeren Kinder am Herzen liegen.

Darum freut es mich umso mehr, seit September als Assistentin von Martina Steinböck, die ein- bis dreijährigen Kinder der neuen Krabbelgruppe Koppl betreuen zu dürfen.

Meine Liebe zur Natur und zum Wandern wurde mir als gebürtige Annabergerin wahrscheinlich schon mit in die Wiege gelegt und so erkunde ich auch heute noch gerne die schöne Umgebung Salzburgs. Bei ausgedehnten Spaziergängen entspanne ich mich, tanke neue Kraft und sammle Ideen. Auch lesen, handarbeiten und musizieren gehören zu meinen Freizeitbeschäftigungen.

Diese persönlichen Vorlieben spiegeln sich natürlich in meinem Arbeitsalltag wieder. Ich staune täglich über die Experimentierfreude, Neugierde und Unbeschwertheit der Krabbelstubenkinder. Deshalb ist es mir besonders wichtig ihnen eine Umgebung zum Wohlfühlen und Vertrauen zu schaffen.

**Liebe Grüße Martina & Sandra**

## Personelles

### Die Schulkindgruppe in der VS Koppl:



Hallo, meine Name ist  
**Bernhard Albin FLORIAN,**

ich bin 34 Jahre alt und bin gebürtiger Tiroler. Ich bin Vater zweier Söhne, Raoul 8 Jahre und Elias 5 Jahre. 2009 übersiedelten wir von Ebenau nach Koppl und wurden hier wärmstens von unserer Gemeinde aufgenommen.

In diesem Sinne freut es mich besonders nun in der Gemeinde arbeiten zu können. Auf diesem Weg haben wir die Möglichkeit hier noch tiefere „Wurzeln“ zu schlagen.

Als ausgebildeter Wildnispädagoge und Sozialarbeiter (FH, B.A.) leite und begleite ich seit Schulbeginn, die Kinder der sogenannten Schulkindgruppe Koppl.

Davor habe ich meine Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Bereichen gesammelt, die mich zum Großteil über alternative Wege haben wachsen lassen. So habe ich zum Beispiel in der Überlebensschule Tirol einige Kindergruppen und Erwachsene in und durch die Natur begleiten dürfen. Unter anderem war ich auch beim Land Salzburg als Schulassistent in der „eins zu eins Betreuung“ verhaltensauffälliger Kinder tätig.



Ich freue mich über die tägliche und abwechslungsreiche Begleitung der Kinder und wünsche mir weiteres konstruktives miteinander Wachsen.

**Soweit verbleibe ich mit einem lieben Gruß,**

**Bernhard Albin FLORIAN**

Die Gemeinde Koppl beschäftigt mit Ende 2013 **44 Angestellte und Arbeiter und zwar 33 Frauen und 11 Männer.** Das Beschäftigungsausmaß aller Gemeindebediensteten erhöhte sich gegenüber 2012 um 2,5 Vollbeschäftigte auf insgesamt 30,3. Mit Eröffnung einer Krabbelgruppe ab Herbst 2013 wurden 2 Kindergartenpädagoginnen mit einem Ausmaß von 180 % der Vollbeschäftigung eingestellt. Weiters wird die Funktion des Objektbetreuers mit 1.1.2014 auf eine Vollbeschäftigung erweitert.

In den Kindergärten, der alterserweiterten Gruppe und der Krabbelgruppe, den Schulkindgruppen, der Mittagsbetreuung, der Spielgruppe und im Jugendzentrum arbeiten insgesamt 20 Frauen und 1 Mann. Somit arbeitet fast die Hälfte aller Gemeindebediensteten in der Kinderbetreuung.

In der Gemeindeverwaltung sind 7 Vertragsbedienstete beschäftigt, die Außendienstarbeiten, wie Winterdienst, Straßenerhaltung u. -beleuchtung, Wasserversorgung, Abwasseranlagen, Spielplätze, Friedhöfe u.v.m. werden von 4 Arbeitern besorgt.

Die Volksschulen und Kindergärten sowie die Gemeindegebäude und der Altstoffsammelhof werden von 2 Arbeitern betreut und diese Gebäude von 7 Arbeiterinnen gereinigt.

2 Frauen chauffieren die Kindergarten- und Schulkinder und die Bücherei wird von einem Mann mit einem geringfügigen Beschäftigungsausmaß geführt.



Als kleines Dankeschön an die Bediensteten führte uns der heurige Betriebsausflug auf den Erzberg in die Steiermark und in das Alpinum nach Hinterstoder.

*Amtsleiter Matthias Bahngruber*

**Herzlich gratulieren dürfen wir unseren Kindergartenpädagoginnen Eva Fuchsberger und Jaqueline Tanzberger zu ihren neugeborenen Kindern!**

**Eva Fuchsberger** schenkte am 6. August 2013 einem Buben das Leben, der auf den Namen **Jakob** getauft wurde.



**Jaqueline Tanzberger** bekam am 27. September 2013 ihre erstgeborene Tochter **Livia**.

**Wir wünschen den jungen Müttern mit ihren Partnern eine glückliche und erlebnisreiche Karenzzeit.**

## Koppler helfen Kopplern

Liebe Kopplerinnen und Koppler!

so ein bisschen Weihnachten ist's für uns ja das ganze Jahr. Ein dankbarer Händedruck oder ein glückliches Gesicht, wann immer wir helfen dürfen und können. Das sind die schönsten Momente für uns – eben wie Weihnachten.

Danke, dass ihr das möglich macht mit euren großzügigen Spenden und mit eurem Drandenken!

An dieser Stelle **danken wir ganz besonders auch Frau Maria Würfl**, die bei ihrer Töpferausstellung im Gemeindeamt zwei ihrer Kunstwerke verlost und den gesamten Erlös in Höhe von beachtlichen € 800,- zugunsten von unserem Verein gespendet hat.

**Herzlichen Dank Maria!**

**Vielen Dank auch dem Sparverein des "Camp 24"**, welcher das Kästchen mit der Nr. 100 zugunsten von Koppler helfen Kopplern eingerichtet hat.

**Nun wünschen wir allen Kopplerinnen und Kopplern einen schönen Advent mit viel Zeit für eure Familien und ein frohes Weihnachtsfest!**

Im Namen des ganzen Teams  
Koppler helfen Kopplern



Wenn ihr uns braucht,  
sind wir gerne für euch da:

Schönleitner Traudl	0664 / 48 82 668
Reischl Claudia	0680 / 32 23 922
Schmitzberger Christa	0664 / 14 21 461
Kornberger Barbara	0664 / 45 12 422
Seitlinger Elfi	06221 / 7938 oder 0680 / 50 19 560
Altmüller Luise	06229 / 7354 oder 0664 / 14 27 731

Bankverbindung:

Raiba Koppl, BLZ 35025, Kontonummer 1029099  
IBAN AT 79 3502 5000 0102 9099, BIC RVSAAT2S025

## Essen auf Räder

Im Jahr 2006 wurde über Anregung von Bürgermeister Ägidius Trickl und Pfarrer Mag. Rudolf Weberndorfer die Aktion „Essen auf Rädern“ eingeführt, um vielen älteren Mitbürgern die Aufrechterhaltung des eigenen Haushaltes zu ermöglichen.

Von 2006 bis 2013 wurde diese Unterstützung 40 Personen angeboten. Derzeit werden täglich bis zu 20 Personen mit Essen vom Seniorenheim Hof beliefert.

Silvia Krenn und Herbert Altenberger haben sich seit 2006 bis 2013 an dieser Aktion beteiligt.

Im Herbst dieses Jahres haben beide aus persönlichen Gründen diese Tätigkeit beendet.



**Ein herzliches Dankeschön von der Gemeinde und den betreuten Personen für die wertvolle, freiwillige Tätigkeit an Frau Silvia Krenn und Herrn Herbert Altenberger.**

Mit Freude können wir berichten, dass sich nach einem Aufruf in der Amtlichen Mitteilung der Gemeinde Koppl, Frau Erika Rieder (die Tochter der gut bekannten verstorbenen Schlager Julie) an unserer Aktion beteiligt.

Möchte noch jemand für diese wertvolle Tätigkeit einen Beitrag leisten, sind jederzeit freiwillige Helfer willkommen.

*Matthias Bahngruber sen.*

## Gemeinderatswahlen 2014

Mit Verordnung vom 21.11.2013 hat die Sbg. Landesregierung die allgemeinen **Wahlen der Gemeindevertretungen und der Bürgermeister/innen** der Gemeinden des Landes Salzburg ausgeschrieben.

**Der Wahltag ist mit 9. März 2014 festgesetzt.  
Als Stichtag gilt der 19. Dezember 2013.**

Wahlberechtigt sind alle österr. Staatsbürger und alle Staatsbürger anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde am Stichtag ihren Hauptwohnsitz haben.

An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Dieses liegt vom 20. bis 25. Jänner 2014 im Gemeindeamt Koppl zur allgemeinen Einsicht auf.

Weitere Wahlinformationen erfolgen nach Festlegung der Wahlsprengel und Wahlzeiten.

*Fuchs Christine  
Meldeamt der Gemeinde Koppl*



## Die Kindergärten sagen "Danke"

Immer wieder freut es uns, dass viele Gemeindeglieder/innen, versch. Vereine und auch Firmen unsere Arbeit im Kindergarten und deren Wertigkeit schätzen.

Die Elementarpädagogik stellt einen wichtigen Baustein für das weitere Leben der Kinder dar, wobei wir als Pädagogen uns bemühen, sie in ihrer individuellen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Dafür benötigen wir unter anderem auch Bildungsmittel, die aufgrund ihrer hochwertigen Qualität zum Teil sehr kostspielig sind.

Seit diesem Kindergartenjahr nimmt die Sinneswerkstatt, welche den Kindern das individuelle, eigenständige Erleben, Entdecken, Erfahren und Lernen mit allen Sinnen ermöglicht, in unserem Kindergarten eine wichtige Rolle ein. Als besonders wertvoll gilt hierbei unter anderem das Montessori-Lernmaterial. **Die Raiffeisenbank Koppl übernahm für unsere ausgewählten Lernmaterialien die gesamten Kosten. Im Namen der Koppler Kindergartenkinder wollen wir uns noch einmal für die großzügige Spende bedanken, welche viel Freude und Lernmotivation bereitet.**



**Kindergarten Koppl mit RAIBA Filialleiter Koppl, Matthäus Karl**

Ein besonderes Ereignis war für den gesamten Kindergarten Koppl der Krankenhausbesuch in Bad Ischl am 26. November 2013.

**Claudia Hauser und Reinhard Hickl**, Eltern unseres Kindergartenkinds Linda, organisierten und spendierten diesen tollen, beeindruckenden und aufregenden Ausflug mit dem Reisebus. Nach der Ankunft im Krankenhaus gab es eine kleine Stärkung. Anschließend besuchten wir die Geburtenstation, die Kinderstation und die Ambulanz. Dabei sahen wir neugeborene Babys, einen Kinderbehandlungsraum, echte Krankbetten, verletzte Personen, denen wir beim Eingipsen zusehen durften.



**Für ihr großes Engagement, die tollen Einblicke und die Bemühungen möchten wir uns nochmals herzlich bedanken.**

Jedes Jahr in der Adventszeit beschenkt **Ringdirektor Alexander Rainer (IGM Salzburgring)** die Kindergärten Koppl & Guggenthal sowie die Tagesbetreuungseinrichtung Koppl mit einer großen Spende. Mit diesem Zuschuss werden Ausflüge, Theaterbesuche, Spielmaterialien etc. zum Teil finanziert. Auch für zusätzlich anfallende Kosten während dem Jahr bietet diese Spende Unterstützung. Dadurch wird uns wieder bewusst, dass die Institution



**Kindergarten Koppl mit Dir. Alexander Rainer (IGM Salzburgring)**

Kindergarten bzw. das Wohl der Kinder in unserer Gemeinde für viele Menschen einen großen Stellenwert hat.

### Weitere Dankesworte aus dem Kindergarten Guggenthal:



**Kindergarten Guggenthal mit den vielen Luftballons der RAIBA Koppl**

... danke an die RAIBA Koppl, die uns jedes Jahr bei unserem Ausflug in den Tiergarten finanziell unterstützt. In den Augen der Kinder sind die Gasluftballons, die zum Weltspartag, dank unserer Rosi, zu uns hereinfliegen ein noch viel größeres Geschenk.

... danke an unseren guten Nikolaus, der durch seine würdevolle Erscheinung unsere Nikolausfeier zu einem besonderen Fest werden ließ.



**Kindergarten Guggenthal mit dem Nikolaus**

... danke an all die vielen Menschen, die uns bei unserer Arbeit mit den Kindern unterstützen.

**DANKE im Namen aller Guggenthaler & Koppler Kindergartenkinder und Pädagoginnen!**

## Blumenschmuckwettbewerb 2013

Die Gemeinde Koppl hat auch heuer wieder alle Koppler und Kopplerinnen zur Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb 2013 eingeladen.

Zur Einstimmung gab's im April einen sehr interessanten, praxisnahen Vortrag von Gärtnermeisterin C. Reinold aus Vomp in Tirol.

Die Jury bewertete im Juli die angemeldeten Objekte. Beim Erntedankfest in Koppl im September fand die Prämierung statt. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde sowie Gutscheine für Essen und Getränke. Die in der jeweiligen Kategorie vier Erstplatzierten wurden mit Geld- und Sachspenden belohnt.

Neu war diesmal die Einteilung in drei Kategorien

### Kategorie Bauernhäuser, Gasthäuser und Pensionen:



1. Preis Hofer Maria
2. Preis Deisl Magraretta
3. Preis Neumaier Annemarie

v.l.n.r. 1. Reihe: TV GF Gertraud Riffelsberger, Annemarie Neumaier, Maria Hofer, Margareta Deisl, GR Oswald Seitlinger, 2. Reihe v.l.n.r. Vizebgm. Gabriele Teufl, TV Peter Bacher, GV Maria Forsthuber

### Kategorie Privathäuser mit Balkon:



1. Preis Huber Roswitha
2. Preis Kaindl Maria exequo
2. Preis Teufl Maria

v.l.n.r. 1. Reihe: Vizebgm. Gabriele Teufl, TV GF Gertraud Riffelsberger, Maria Teufl, Maria Roswitha Huber, Martina Teufl, Maria Kaindl, 2. Reihe v.l.n.r. TV Peter Bacher, GR Oswald Seitlinger, Eva Leitner, Ludmilla Größlinger, GV Maria Forsthuber

### Kategorie Gartenanlagen:

1. Preis Höllbacher Ilona
2. Preis Huber Roswitha
3. Preis Berger Franz



v.l.n.r. 1. Reihe: TV GF Gertraud Riffelsberger, Roswitha Huber, Herbert Aschenbrenner, Maria Teufl, Johann Pamminger, GR Oswald Seitlinger 2. Reihe v.l.n.r. Vizebgm. Gabriele Teufl, TV Peter Bacher, Ilona Höllbacher, Franz Berger, GV Maria Forsthuber

Unterstützt wurde dieser Wettbewerb durch die zwei ortsansässigen Gärtnereien Josef Deisl und Fuchsberger/König durch Preisnachlässe beim Blumenkauf, den Tourismusverband Koppl und die Wirtschaftsregion Fuschlsee, Ortsgruppe Koppl mit WIRO Gutscheinen sowie von Gemeindevertreterin Maria Forsthuber in Form von Sachpreisen.



Wir bedanken uns bei allen die mitgemacht haben und durch den schönen Blumenschmuck in Haus und Garten zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen haben.

*Christine Fuchs, Meldeamt Gemeinde Koppl*

## Kinder-Kleider-Markt Koppl

**Nach langer Zeit ist es uns ein Anliegen, einmal DANKE zu sagen:**

- an die Gemeinde - Herrn Bürgermeister Rupert Reischl
- an sämtliche Gemeindebedienstete, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen
- an die VS Koppl - Frau Direktor Andrea Pamminger
- und natürlich an all die freiwilligen HelferInnen Jahr für Jahr!!!

Ohne die gute Zusammenarbeit über all die Jahre hinweg wäre der Markt in diesem Umfang nicht zu bewältigen!!

Das stetige Wachstum und die Anzahl der „Neulinge“ jedes Jahr gibt uns Recht, auf dem richtigen Weg zu sein - der heutigen WegWerfGesellschaft etwas entgegenwirken zu können. **So können gemeinnützige Organisationen, z.B. Lebenshilfe, SOS-Kinderdorf, mit Sachspenden und Projekte in der Gemeinde mit dem Reinerlös unterstützt werden.** Damit ist es uns z.B. möglich, die jährliche Abschlussfahrt unserer **4. Klasse der VS Koppl** etwas zu unterstützen, für **„Koppler helfen Kopplern“** zu spenden und spontan für diverse Notfälle dazusein.

Die Termine für unsere Märkte (**10.-12. April 2014 und 25.-27. September 2014**) werden in Zukunft nicht mehr durch einen eigenen Postwurf kundgetan. Ihr findet alles auf der Homepage der Gemeinde, auf der "Wir dahoam"



Homepage, im jährlichen Veranstaltungskalender und in den lokalen Zeitungen ab ca. 1 Monat vor dem Termin.

So hoffen wir auch weiterhin auf eine gute

Zusammenarbeit und freuen uns auf jede helfende Hand bei unseren Märkten – bei Interesse zur Mitarbeit bitte einfach unter [kinderkleidermarkt.koppl@gmail.com](mailto:kinderkleidermarkt.koppl@gmail.com) melden.

**Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Euch/Ihnen das Team vom Kinder-Kleider-Markt-Koppl:**

**Astrid Ebner, Gerlinde Leitner, Lydia Winkler,  
Nina Krichhamer und Sandra Trautmann**

## Koppler Adventsingen in Zirndorf

Alle fünf Jahre ist die Gemeinde Koppl eingeladen, in der Patenstadt Zirndorf ein Adventsingen aufzuführen.

Heuer war es wieder soweit. Nach intensiven Proben der mitwirkenden Hirtenkinder, Sänger und Musikanten ging's am Freitag, den 6. Dezember 2013 nach Zirndorf.

Die festlich geschmückte Paul Metz Halle war mit 500 Personen ausverkauft. Das Programm, durch das Spielleiter Fuchsberger Johann führte, war eine wunderschöne Einstimmung in die vorweihnachtliche Adventszeit.



Johann Fuchsberger

Das Spiel der Herbergssuche mit den Hirtenkindern zeigte wiederum, dass die Botschaft auch in der heutigen „modernen“ Zeit ihre Gültigkeit besitzt.



Die Koppler Hirtenkinder

Die Zirndorfer Gäste belohnten die Darbietungen mit viel Applaus. **Allen Mitwirkenden sei auf diesem Weg nochmals gratuliert zur tollen Aufführung und vielen Dank für's Dabeisein.**



Nach der Vorstellung wurden die Preise eines Gewinnspieles durch Tourismusverbandsobmann Peter Bacher verlost.

Zehn Koppler Betriebe haben jeweils ein Wochenende für zwei Personen zur Verfügung gestellt.



Erster Bürgermeister von Zirndorf, Thomas Zwingel mit Bürgermeister Rupert Reischl

Der Ausklang des Abends fand beim „Bergclub Zirndorf“ (Trachtenverein) statt, wo wir zu Nürnberger Zipfelwurst (Bratwürstl) eingeladen waren.

**Auch wenn die Zeit, die Patenstadt Zirndorf und ihre Bewohner näher kennen zu lernen, immer wieder zu kurz ist, sollte diese Patenschaft trotz allem weiterhin gepflegt und gefördert werden.**

*Fuchs Christine  
Kultur- und Meldeamt der  
Gemeinde Koppl*

## Neue Führung in der Polizeiinspektion Hof bei Salzburg

Bei der Polizei Hof, die für die sechs Flachgauer Gemeinden Hof, Koppl, Faistenau, Ebenau, Plainfeld und Hintersee zuständig ist, hat es in der Führung einen Wechsel gegeben.



KontrInsp.  
Walter Geiregger

Mit 1. Oktober 2013 wurde **KontrInsp Walter GEIREGGER** zum neuen Kommandanten bestellt, **AbtInsp Manfred SCHAUER** wurde mit 1. Dezember 2013 zum Stellvertreter ernannt.

Die beiden Beamten aus der Gemeinde Koppl stehen nun an der Spitze der Polizeidienststelle, die erst im Frühjahr d.J. vom alten Standort an der Bundesstraße in das neue Gebäude in der Brunnfeldstraße übersiedelt ist.

Die 16 Beamten der Dienststelle Hof, davon drei Polizistinnen, sind für die Sicherheit von über 13.000 Einwohnern im größten Überwachungsrayon des Bezirkes Salzburg-Land zuständig.

## Ferienprogramm

Dem Organisationsteam des Ferienprogrammes der Gemeinde Koppl ist es wie jedes Jahr ein großes Anliegen über die vielen Kinderveranstaltungen vom Sommer zu berichten.

Zahlreiche Programmpunkte, wie zum Beispiel Völkerball, Kinderkochen, Spielevormittage, Naturerlebnisse, ein Kinderchorworkshop aber auch Ausflüge wie etwa ein Besuch im Hangar 7 mit den Prangerschützen oder ein Ausflug in den Hochseilpark Seeham und vieles mehr standen am Programm.

Durch die direkte Zusammenarbeit mit dem Koppler Jugendzentrum, war es uns dieses Jahr wieder möglich, das Programm auf die vielen verschiedenen Altersgruppen zuzuschneiden um auch den Jugendlichen ein Sommerprogramm bieten zu können.

Bei den 27 Veranstaltungen, die verteilt über den Sommer stattfanden, nahmen rund 269 Kinder und Jugendliche teil. Dies zeigt uns, dass die viele Organisations- und Koordinationsarbeit nicht umsonst war.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren vielen Kindern, die das Ferienprogramm so zahlreich besucht haben.

**Bei allen mitwirkenden Betreuungspersonen sowie bei den Koppler Ortsvereinen möchten wir uns auf diesem Wege herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung bedanken!**

*Barbara Wurzenrainer  
Bürgerservice der Gemeinde Koppl*



## Jugendzentrum "Schoko"

**Liebe Koppler Gemeindebürger/Innen,**

ich darf Ihnen mitteilen, dass ich mich nach schönen 2,5 Jahren als Leiterin des Jugendzentrums Schoko mit Dezember dieses Jahres in die Babypause verabschiede.

Nun möchte ich die Gelegenheit des Gemeindefestes nutzen um Danke zu sagen. Einerseits gilt mein Dankeschön der Koppler Gemeindevertretung und unserem Bürgermeister Rupert Reischl, welche uns die Rahmenbedingungen schafften, sowie andererseits den Koppler Jugendlichen, die mit viel Freude das Schoko besuchten und mir ihr Vertrauen schenkten.

Nur dadurch war es möglich, eine solch ausgesprochen gute Atmosphäre in unserem Schoko zu haben und eine qualitativ hochwertige Jugendarbeit durchzuführen.

**Also herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher des Jugendzentrums Schoko!**

Um den wertvollen Ort der Kommunikation und Gemeinschaft auch weiterhin aufrechtzuerhalten, wird das Jugendzentrum Schoko ab 01.01.2014 von Herrn Bernhard Teufl weitergeführt.

Ab diesem Zeitpunkt ist das Schoko wie gewohnt, donnerstags von 16:00 bis 21:00 Uhr und freitags von 16:30 bis 21:30 Uhr für alle Jugendlichen zwischen 12 bis einschließlich 16 Jahren, geöffnet.

**Ich wünsche allen ein frohes und gemütliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr!**

*Eva Harner  
Jugendbetreuerin JUZ Schoko*

**Auf diesem Wege wünschen wir unserer Eva Harner alles erdenklich Gute für ihr zukünftiges Familienglück**

**und Bernhard Teufl einen guten Einstieg in den Gemeindedienst!**

## Kundmachung Gebühren - Steuern - Abgaben 2014

Die Gemeindevertretung Koppl hat in der Sitzung vom 17.12.2013 ordnungsgemäß den Beschluss gefasst, **die Steuern, Abgaben und Gebühren** für das Rechnungsjahr 2014 in folgender Höhe bzw. mit nachstehenden Hebesätzen festzulegen:

Lfd. Nr.	Art der Steuer, Abgabe bzw. Gebühr	%-Sätze bzw. Betrag / EUR	Anmerkung
01	Grundsteuer A	500 %	der Bemessungsgrundlage
02	Grundsteuer B	500 %	der Bemessungsgrundlage
03	Kommunalsteuer nach der Lohnsumme	3 %	der Bemessungsgrundlage + Entgelt bei Leasingarbeiten
04	Ortstaxenpauschale gem. Ortstaxengesetz (für Zweitwohnsitze – besondere Ortstaxe)		
04.1	- Wohnwagen (130fache von EUR 1,00)	130,00	
04.2	- bis 40 m <sup>2</sup> (200fache von EUR 1,00)	200,00	
04.3	- über 40 m <sup>2</sup> (260fache von EUR 1,00)	260,00	
04.4	- über 70 m <sup>2</sup> (300fache von EUR 1,00)	300,00	
04.5	- über 100 m <sup>2</sup> (360fache von EUR 1,00)	360,00	
04.6	- über 130 m <sup>2</sup> (380fache von EUR 1,00)	380,00	
06	Vergnügungssteuer - lt. Vergnügungssteuerverordnung		
07	<b>ABFALLGEBÜHREN</b>		
07.1	Tarif 1: Vollentleerung Abfall	270,00	inkl. 10 % MWSt.
07.2	Tarif 2: Abschlag Eigenkompostierung (Restmüll 14-tägig)	187,00	inkl. 10 % MWSt.
07.3	Tarif 3: Abschlag Eigenkompostierung (Restmüll monatlich)	166,00	inkl. 10 % MWSt.
07.4	Tarif 4: Restabfall monatlich, Biotonne gemeinsam mit Nachbarn	200,00	inkl. 10 % MWSt.
07.5	Tarif 5: Restabfall 14-tägig, Biotonne gemeinsam mit Nachbarn	222,00	inkl. 10 % MWSt.
07.6	Tarif 6: Vollentleerung Abfall (Restabfall monatlich)	249,00	inkl. 10 % MWSt.
07.7	Tarif 7: Restabfall 1100 Liter für Gewerbebetriebe (Restmüll 14-tägig)	1.098,00	inkl. 10 % MWSt.
07.8	<b>Gebühren-Altstoffsammelhof</b>		
	PKW-Reifen ohne Felge (à ca. 8 kg)	2,00	/Stück
	PKW-Reifen mit Felge (à ca. 15 kg)	4,00	/Stück
	Sonstige Reifen (LKW, Traktor etc.) rd. 50-80 kg	0,20	/kg ohne Felge
	Sonstige Reifen (LKW, Traktor etc.) rd. 50-80 kg	0,30	/kg mit Felge
	Asbesthaltige Nachtspeichergeräte: (bis Baujahr 1980)	180,00	/Stück
	Bauschutt nur in Kleinmengen bis max. 1 m <sup>3</sup> ; (kostenpflichtig ab ca. ½ m <sup>3</sup> )	12,00	/m <sup>3</sup>
	Sperriger Hausabfall (Pappschindeln) frei für Haushaltsmenge; kostenpflichtig ab ca. ½ m <sup>3</sup> bis 1 m <sup>3</sup> je nach Gewicht	25,00	/m <sup>3</sup>
	Eternit (= SONDERMÜLL): 1 m <sup>2</sup> =ca. 10 kg (1 Tonne kostet EUR 200,00) d.h. 100 m <sup>2</sup> kosten rd. EUR 200,00 -Eternit sortenrein entsorgt (SBR-Thalgau) pro Tonne EUR 70,00 ERGIBT	2,00 0,70	/m <sup>2</sup>
	Altholz/Altfenster bei gesonderter Sammlung ident. kostenpflichtig wie Sperrabfall, nur günstiger	7,00	/m <sup>3</sup>
	Silagefolien: Stück /1,5 kg	0,40	/Stück = ca. 1,5 kg.
	Altmineralienöle div. 5 liter (=Haushaltsmenge) kostenfrei	0,20	/Liter
07.9	1 Abfallsack (einschließlich Entleerung)	5,00	inkl. 10 % MWSt.
08.	Wasserbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	1,31	inkl. 10 % MWSt.
09.	Kanalbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	3,33	inkl. 10 % MWSt.
10.	Mindestgebühren Wasser/Abwasser für Zweitwohnsitze, gem. LGBl. Nr. 3/1993 - pro 2 m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche - 1 m <sup>3</sup> zu verrechnender Verbrauch		
11.	Wasseranschlussgebühr/Anschlusseinheit (lt. Bewertungspunkteverordnung)	507,10	inkl. 10 % MWSt.
12.	Wasserbenutzungsgebühr - Baupauschale	60,00	inkl. 10 % MWSt.
13.	Pauschale Hauswasserschieber für die Hauszuleitung	200,00	inkl. 10 % MWSt.
14.	Zählermiete für Wasserzähler	10,00	inkl. 10 % MWSt.
15.1	Kanalanschlussgebühr/Anschlusseinheit (lt. Bewertungspunkteverordnung)	586,30	inkl. 10 % MWSt.
15.2	Oberflächenwasserkanal-Anschlussgebühr je Anschlusseinheit	586,30	inkl. 10 % MWSt.

## Kundmachung Gebühren - Steuern - Abgaben 2014

Lfd. Nr.	Art der Steuer, Abgabe bzw. Gebühr	%-Sätze bzw. Betrag / EUR	Anmerkung			
16.1	Kindergartengebühr ganztags (07:00 - 17:00 Uhr)	119,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.2	Kindergartengebühr ganztags (07:00 - 15:00 Uhr)	109,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.3	Kindergartengebühr halbtags (07:00 - 12:30 Uhr)	72,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.4	Kindergarten-Fahrtkostenanteil der Eltern 1/3 der Fahrtkosten	23,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.5	Kindergarten-Fahrtkostenanteil (nur 1 Fahrt/Tag) der Eltern 1/3 der Fahrtkosten	13,80	inkl. 10 % MWSt.			
17	Tagesbetreuungseinrichtung - Gebühren lt. Beschluss vom 15.12.2009	116,00/440,00	Mindest-/Höchstsatz für Ganztagsbetreuung			
40 Stunden		Anzahl der Personen im Haushalt				
Familieneinkommen NETTO/EUR	2	3	4	5	6	7
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>bis 1700</b>	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00
<b>1701 - 2200</b>	197,00	177,00	160,00	144,00	129,00	116,00
<b>2201 - 2700</b>	278,00	250,00	225,00	203,00	182,00	164,00
<b>2701 - 3200</b>	359,00	323,00	290,00	262,00	236,00	211,00
<b>über 3200</b>	440,00	396,00	356,00	321,00	289,00	260,00
18	Schülerbetreuungseinrichtung – Gebühren lt. Beschluss vom XXX					
	Schülerbetreuungseinrichtung Ermäßigung ab dem 2. Kind (Geschwister)	50 %				
	Schülerbetreuungseinrichtung Ermäßigung Familieneinkommen < EUR 2.200,00/netto	30 %				
	Schülerbetreuung 1-2 Tage Betreuung	53,00				
	Schülerbetreuung 3 Tage Betreuung	73,00				
	Schülerbetreuung 4 Tage Betreuung	93,00				
	Schülerbetreuung 5 Tage Betreuung	118,00				
	Mittagstisch Koppl 1-2 Tage Betreuung	39,00				
	Mittagstisch Koppl 3 Tage Betreuung	58,00				
	Mittagstisch Koppl 4-5 Tage Betreuung	78,00				
18	Kostensatz für Essen (Ganztagesbetreuung) in KG und TBE (Kinderportion)	3,00	/Essen lt. Tarif Altenheim			
19.1	Spielgruppe Betreuung	35,00	2 Std. wöchentlich /Monat			
19.2	Spielgruppe Betreuung	40,00	2,5 Std. wöchentlich /Monat			
20	Friedhofsgebühren Guggenthal und Koppl					
20.1	einfaches Familiengrab	34,00	/Jahr			
20.2	Doppelgrab	55,00	/Jahr			
20.3	Kinder- und Umengrab	25,00	/Jahr			
20.4	Benützung Aufbahrungshalle Friedhof Koppl und Guggenthal	30,00	Pauschale			
21.1	Kühlraumbenützung pro Tag	10,00				
22.1	Hundesteuer für den 1. Hund	45,00				
22.2	Hundesteuer für jeden weiteren Hund	70,00				
23.1	Tiefgarage; Benutzungsgebühr pro Stellplatz pro Monat	48,00	inkl. 20 % MWSt.			
23.2	Tiefgarage; Benutzungsgebühr pro Stellplatz pro Jahr bei Vorauszahlung	501,60	inkl. 20 % MWSt.			
24.1	Gemeindearbeiter Handstunde	28,00	inkl. 10 % MWSt.			
24.2	Traktor mit Kipper / Radlader 100 PS / LKW MAN - <b>inkl. Mann</b>	69,00	inkl. 10 % MWSt.			
24.3	Lader mittel / klein / IVECO / VW-Bus - <b>inkl. Mann</b>	57,00	inkl. 10 % MWSt.			

Einwendungen zu diesem Beschluss können in der Zeit vom 17.12.2013 bis 31.12.2013 während der für den Parteienverkehr vorgesehenen Amtsstunden im Gemeindeamt eingebracht werden.

Für die Gemeindevertretung:  
Der Bürgermeister:  
**Rupert Reischl e.h.**

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:



Die Gebühren für die Kanalbenützung werden lt. den Richtlinien des Landes von EUR 3,26/m<sup>3</sup> auf EUR 3,33/m<sup>3</sup> (inkl. MWSt.) erhöht. Ebenso die Anschlussgebühren an das Wasser- und Kanalnetz der Gemeinde Koppl.

## Umstellung bei den Abfallgebühren

Kindergartengebühren, Friedhofsgebühren sowie die Hundesteuer bleiben unverändert. Die Gebühren für die Schülerbetreuung wurden besser gestaffelt und sind somit „familienfreundlicher“.

### Umstellung bei den Abfallgebühren:



**AKTION !! Gratis Biotonnen für „Umsteiger“**  
 Das System Biotonne ist nach über 20 Jahren einer „Reform“ zu unterziehen.



#### Die Hintergründe:

Es gibt grobe Fehlwürfe, viele Bioabfälle landen in der Restmülltonne und es erfolgen auch verstärkt Fehl- sowie Illegalablagerungen von Grünabfällen in der Landschaft.

Die abfallwirtschaftliche Entwicklung macht Bioabfälle in der Restmülltonne inzwischen zu einem doppelten Problem, denn:

- zum einen wird der Restabfall (heizwertreiche Fraktion) inzwischen thermisch verwertet, - dazu ist Bioabfall jedenfalls negativ
- zum anderen liegen die Kosten für die Restabfallverwertung (SAB) rund ein Drittel über dem des (schweren) Bioabfalls.

#### Die Lösung:

Da sehr häufig der falsch wirkende „Gebührenspargedanke“, nicht der „Umweltgedanke“ als Grund für den Verzicht auf die Biotonne zu sehen ist, wird von der Gemeinde Koppl eine generelle Tarifumstellung angestrebt. Die Kosten für eine „Vollentleerung“ (Restmüll- u. Biotonne) werden gesenkt. Die Tarife für eine einfache Restmüllentleerung werden angehoben.

Wer für die Sammlung der Bioabfälle, für die jede Gemeinde das System Biotonne anbieten muss, dezidiert verzichtet und nachweist, dass die anfallenden Bioabfälle ganzjährig und ordnungsgemäß (auf der eigenen Liegenschaft) kompostiert, dem kann ein geringfügiger Gebührenabschlag gewährt werden.

Damit kein falscher Anreiz zum „Gebührensparen“ forciert wird, ist in Zukunft das Angebot bzw. Service der Biotonne im „Gesamtpaket Vollentleerung“ enthalten. **Wer sich trotzdem zum „Eigenkompostieren“ verpflichtet, muss dies der Gemeinde Koppl durch ein im Jänner 2014 zugestelltes Formular ausdrücklich bestätigen.**

#### Unverbindliche (geplante) Tarifentwicklung:

07	ABFALLGEBÜHREN	2013	2014	2015	2016
07.1	Tarif 1: Vollentleerung Abfall	300	270	260	260
07.2	Tarif 2: Abschlag Eigenkompostierung (Restmüll 14-tägig)	172	187	202	217
07.3	Tarif 3: Abschlag Eigenkompostierung (Restmüll monatlich)	151	166	181	196
07.4	Tarif 4: Restabfall monatlich, Biotonne gemeinsam mit Nachbarn	215	200	195	195
07.5	Tarif 5: Restabfall 14-tägig, Biotonne gemeinsam mit Nachbarn	237	222	217	217
07.6	Tarif 6: Vollentleerung Abfall (Restabfall monatlich)	279	249	239	239

**In allen Tarifen ist eine Grundgebühr für den Recyclinghof sowie für die dezentralen Altstoffsammelinseln enthalten.**

**Alle Gemeindebürger, welche sich im Jahr 2014 zum Umstieg auf eine Vollentleerung entschließen, bekommen von der Gemeinde Koppl GRATIS einen Biotonnenbehälter (120 Liter) von Mitarbeitern der Gemeinde zugestellt.**

Einfach bei Petra Winkelhofer die Umstellung beantragen:  
 Mail: [buchhaltung@koppl.at](mailto:buchhaltung@koppl.at) oder Tel: 06221/7213 DW 23.

## Jahresvoranschlag 2014

Der Jahresvoranschlag 2014 wurde in einer Sitzung des Finanzausschusses beraten und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.12.2013 beschlossen. Im **ordentlichen Haushalt** sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **EUR 6,061.300,-** vorgesehen.

Im **außerordentlichen Haushalt** sind Bauvorhaben mit einem Umfang von EUR **1,406.000,-** veranschlagt, welche über Zuführungen vom ordentlichen Haushalt durch Rücklagen sowie Zuschüssen aus dem Gemeindeausgleichsfond finanziert werden.

**Der ordentliche Haushalt teilt sich in folgende Gruppen:**

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen/EUR	Ausgaben/EUR
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	34.400	888.200
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, Baupolizei)	11.100	134.500
2	Unterricht, Erziehung, Sport, (Schule, Kinderbetreuung)	544.700	1,476.900
3	Kunst, Kultur und Kultus	7.800	197.600
4	Soziale Wohlfahrt (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld, Freie Wohlfahrt, Jugendwohlfahrt)	5.600	557.900
5	Gesundheit( Krankenanstalten, Umweltschutz, Rettung)	200	287.200
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	11.100	578.000
7	Wirtschaftsförderung	0,00	36.900
8	Dienstleistungen (Abfall, Beleuchtung, Friedhöfe, Liegenschaften, Wasserversorgung, Abwasser)	1,577.000	1,589.500
9	Finanzwirtschaft (Gesonderte Verwaltung, Umlagen, öffentliche Abgaben u. Steuern, Ertragsanteile, Finanzzuweisungen, ...)	3,869.400	314.600
	<b>Summen:</b>	<b>6,061.300</b>	<b>6,061.300</b>

**Folgende ordentliche, außerordentliche Vorhaben sowie Rücklagenbildung für mittelfristige Anschaffungen sind im nächsten Jahr geplant:**

- **Gemeindestraßen:** Instandhaltung von Straßenbauten; Errichtung von Straßenbeleuchtungen
- **Sportanlagen:** Grundankauf Tennisplatz, Flutlichtanlage Fußballplatz Koppl
- **Wasserschutzbauten:** diverse Umsetzungen
- **Wasserversorgung:** Quellfassung und Leitungsbau Guggenthal
- **Wohn- und Geschäftsgebäude Dorfstraße 1:** Dachstuhl, Dach und Fassade
- **Wohn- und Geschäftsgebäude Dorfstraße 5:** Ausbau Ordination Gemeindefarzt
- **Rücklage für Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges im Jahr 2017**
- **Bauhof der Gemeinde Koppl:** Fahrzeugankauf
- **Kanalbauten:** Instandhaltung der Reinhaltverbände sowie Neuanschlüsse.

Für die Finanzverwaltung  
der Gemeinde Koppl:

**Michael Pichler und  
Petra Winkelhofer**

## Hochwasserschutzbauten im Gemeindegebiet

Im Jahr 2013 wurden umfangreiche Hochwasserschutzbauten im Gemeindegebiet von Koppl errichtet.

Das größte Bauwerk entstand im Oberlauf des Rettenbaches beim Eingang zum Koppler Moor. Hier wurde ein Wasserdosierwerk, ein Naturdamm mit einem Stahlbetonkern errichtet.

Durch dieses Bauwerk wurde ein Rückhaltevolumen von rd. 40.000 m<sup>3</sup> im Koppler Moor geschaffen. Hier wird das Niederschlagswasser aus dem Einzugsgebiet der Nord- und Ostflanken des Gaisbergs und dem Kessel in Prähausen (Ursprung des Weißbaches) mit einer Größe von 3,8 km<sup>2</sup> gedrosselt. Die berechnete Zulaufmenge von 21,8 m<sup>3</sup>/sec (HQ 100) wird um ca. 1/3 auf eine Ablaufmenge aus dem Drosselbauwerk von 7 m<sup>3</sup>/sec. reduziert.

Um das Koppler Moor wurden bestehende Verrohrungen entfernt (ehemalige Startbahn der Segelflieger) und am Weißbach ein Geschiebeabsetzbecken errichtet. Im Bereich des Rettenbaches erfolgten Profilerfüttingungen und Ufersicherungen mit Wasserbausteinen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch 60 % Bundes- und 15 % Landesmittel aus dem Bereich des Hochwasserschutzes. Die restlichen 25 % kommen aus Interessentenbeiträgen der Wassergenossenschaft Rettenbach, in der auch die Gemeinde Koppl Mitglied ist. Der Gesamtkostenbeitrag für die Gemeinde Koppl beträgt ca. EUR 33.000.



Dosierbauwerk Rettenbach

Im Bereich von Guggenthal wurde oberhalb der Nocksteinsiedlung (Transportunternehmen Wolfgang Größlinger) ein Geschiebebecken errichtet. Dadurch soll gewährleistet werden, dass die Verrohrung unter der B 158 nicht verkleist wird. Im Jahr 2014 soll die Verrohrung unter der B 158 erneuert, und das Einlaufbauwerk verbessert werden.



Geschiebebecken Nocksteinsiedlung



Hochwassermulde  
Hinterguggenthalergraben

Weiters wurde im Bereich des Georg-Weickl-Weges eine Hochwassermulde errichtet, welche vor allem die Objekte am Maria-Hatschek-Weg schützen soll.

Bei einer Verkläuserung der dortigen Brücke ist nun gewährleistet, dass das Wasser über diese Mulde wieder in das Bachbett fließen kann.

Beide Projekte wurden von der Wildbach- und Lawinenverbauung Flach- und Tennengau im Rahmen des Betreuungsdienstes errichtet. Der Kostenbeitrag der Gemeinde Koppl beträgt EUR 22.500.

Im Jahr 2013 wurden 2 bestehende Retentionsbecken vergrößert. Auf Grund von neuen Berechnungsgrundlagen (höhere Regenintensität und längere Regendauer) wurde der Beckeninhalt des Rückhaltebeckens Mitterhofstraße (Eggerl-Siedlung) von 165 m<sup>3</sup> auf 385 m<sup>3</sup> mehr als verdoppelt, und das Retentionsbecken Schlagstraße (Sportplatz) von 145 m<sup>3</sup> auf 440 m<sup>3</sup> vergrößert (3-faches Stauvolumen). Die Baukosten mit den Kosten für den Grunderwerb betragen rund EUR 72.000.

Unter Berücksichtigung von Projektierungskosten für zukünftige Maßnahmen und kleineren Verbesserungen im Gemeindegebiet wurde für den vorbeugenden Hochwasserschutz im Jahre 2013 eine Summe von 155.000 EURO aufgewendet.



Retentionsbecken Schlagstraße



Retentionsbecken Mitterhofstraße

Amtsleiter Matthias Bahngruber

## Brückenbau "Am Weberbach"

Im diesjährigen Sommer wurde die Brücke Am Weberbach entsprechend den straßenbautechnischen Standards neu errichtet.

Der Abbruch des alten Brückenbauwerkes und die Errichtung der neuen Brücke wurde durch den Güterwegerhaltungsverband (GWEV) des Landes Salzburg umgesetzt.

Die Brückenbauspezialisten hatten sich der Herausforderung von geringem Platzangebot und vielen Einbauten der Salzburg AG, sowie Telekom zu stellen. Auch der Schulweg bzw. die fußläufige Verbindung zum Ortszentrum musste durch einen Behelfssteg aufrecht erhalten werden.

Passanten konnten so unmittelbar in das Baugeschehen einsehen und sich einen Überblick über den Baufortschritt machen.

Die Abbrucharbeiten an der alten, baufälligen Brücke wurden am 11.03.2013 begonnen.



Am 31.05.2013 wurde die neue Brücke für den Verkehr wieder freigegeben.

Da in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinerverbauung noch Ufersanierungen stattfanden, wurde mit dem Einbau der Asphaltdecke bis zur Fertigstellung dieser Arbeiten abgewartet.

In diesem Jahr wurde auch in Kooperation mit den Nachbargemeinden Plainfeld und Ebenau eine gemeinsame Ausschreibung der Straßenbauarbeiten ausgearbeitet.

Ziel war es durch das gemeinsame Auftragsvolumen über eine Dauer von drei Jahren möglichst gute Preise zu erzielen.

Nunmehr ist es nächstes Jahr möglich ab Frühjahr auch mehrmals verteilt Asphaltierungsarbeiten durchzuführen und somit offenliegende Straßenquerungen etc. möglichst rasch wieder ordnungsgemäß zu verschließen.

Wie freuen uns im Bereich Straßenbauarbeiten nunmehr bis 2015 mit der Firma Teerag-Asdag zusammenarbeiten zu können.

*Bauamtsleiter Ing. Rupert Viehauser*

## Schulwegsicherung Guggenthal



Mit der Verlängerung des Geh- und Radweges von der Nocksteinsiedlung bis zur Unterführung Gruberfeldsiedlung

wurde auch ein Geh- und Radweg entlang der Gaisberg-Landesstraße von der B 158 bis zur Volksschule Guggenthal errichtet.

Gleichzeitig wurden im Bereich der Schule eine Ein- und Ausstiegsstelle für private PKW's neu eingerichtet, und ein Gehsteig für die Schulkinder gebaut.



Die Baukosten für den Geh- und Radweg mit beleuchteter Querungshilfe, sowie die Verbesserungen im Bereich der Schule betragen rund EUR 125.000. Die Finanzierung erfolgte zu 62 % aus der Gemeindekasse und zu 38 % aus dem Gemeindeausgleichsfond des Landes Salzburg.

## Anbau VS Guggenthal

Das Platzangebot für die Schulkindgruppe Guggenthal wurde im Sommer 2013 wesentlich verbessert. An der Westseite der Volksschule wurde ein eingeschößiger Anbau mit einer Nutzfläche von ca. 70 m<sup>2</sup> errichtet.



Der Schulkindgruppe steht nunmehr neben dem Werkraum der Schule, welcher als Esszimmer verwendet wird, ein großzügiger Spiel- und Freizeitraum zur Verfügung.

Schulkindgruppenleiterin Claudia Ponweiser und die Nachmittagskinder haben sich bereits in der neuen Umgebung gut eingelebt und freuen sich über diese wesentliche Verbesserung. Die Bauarbeiten wurden ausschließlich von Firmen aus der Gemeinde Koppl



und der Wirtschaftsregion Fuschlsee ausgeführt. Die Baukosten betragen EUR 140.000 und wurden mit 53 % aus dem Gemeindeausgleichsfond des Landes Salzburg gefördert.

*Amtsleiter Matthias Bahngruber*

## Neuer Park & Ride Parkplatz in der Sperrbrücke

Im Zuge des Ausbaues des Geh- und Radweges Koppl konnte im Bereich Sperrbrücke auch ein Grundstück für einen „Park & Ride Parkplatz“ erworben werden.

Der Parkplatz soll einerseits eine möglichst komfortable Schnittstelle zwischen Individual- und öffentlichem Verkehr bieten, andererseits auch einen Ausgangspunkt für Fahrgemeinschaften verschaffen.

Weiters wurde in diesem Zuge die Sicherheit der Fahrgäste im Bereich Sperrbrücke mit einer umfassenden Beleuchtung wesentlich erhöht. Auch der gesamte Park & Ride Parkplatz wurde entsprechend beleuchtet, sodass auch in Dämmerungs- und Nachtzeiten eine sichere Benützung gewährleistet werden kann.

Auf dem Parkplatz finden 26 PKWs Platz, welche nunmehr nicht mehr direkt in die Stadt Salzburg fahren müssen. Dies entspricht einer jährlichen Einsparung von insgesamt ca. 10 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Ergänzend zu den PKW Abstellplätzen wurde das Hauptaugenmerk auf eine sichere Fahrradabstellanlage geworfen.

Die Fahrradabstellplätze wurden überdacht, sodass auch hier ein hoher Grad an Komfort geboten werden konnte.



Bauamtsleiter Ing. Rupert Viehauser

## NORDIC-WALKING Fitnessparcours

Der Sportwissenschaftler Mag. Konrad Höfingf, der auch als Lehrbeauftragter an der UNI Salzburg und der Sportakademie Linz unterrichtet, konzipierte für die Gemeinde und den Tourismusverband Koppl neue Nordic-Walking-Strecken und dazu einen Fitnessparcours als Zentrum, Treff- und Ausgangspunkt der einzelnen Touren.

Auf diesem Fitnessparcours können 10 Kräftigungs-, 10 Dehnungs-, 10 Mobilisations- und Entspannungsübungen durchgeführt werden.

Dieser Ausgangspunkt wurde direkt neben der Kneippanlage im Ortszentrum Koppl errichtet. Am 21. September 2013 wurde zum Auftakt eine gemeinsame Walking-Runde mit dem Projektbegleiter, Herrn Höfingf, in Angriff genommen.



Die Kosten für die Anlage und die Beschilderung von ca. EUR 35.000 wurden aus Mitteln der Gemeindeentwicklung vom Land Salzburg mit EUR 12.400 unterstützt. Die Restkosten teilen sich Gemeinde und Tourismusverband Koppl.



Im Jahr 2014 sind insgesamt 6 Übungseinheiten mit Sportwissenschaftler Mag. Höfingf und seinem Team geplant, die von allen Kopplerinnen und Kopplern kostenlos in Anspruch genommen werden können:

### DI 11.3. 2014 18.00 - 20.00

1. Einheit - Gesundheitsorientierte Fitness Mobilisation, Kräftigung C1, Dehnung – Propriozeptives Training

### DI 25.3. 2014 18.00 – 20.00

2. Einheit - Herz-Kreislauf - Walkingtest über 2 Kilometer – Training in den einzelnen Fitnessbereichen

### DI 15.4.2014 18.00 – 20.00

3. Einheit – Wanderung – Wasserfalltour

### DI 13.5.2014 18.00 – 20.00

4. Einheit – Kräftigung, Dehnung – am Fitness-Parcours

### DI 15.7.2014 18.00 – 20.00

5. Einheit – Kräftigung, Dehnung – Entspannung

### DI 12.8.2014 18.00 – 20.00

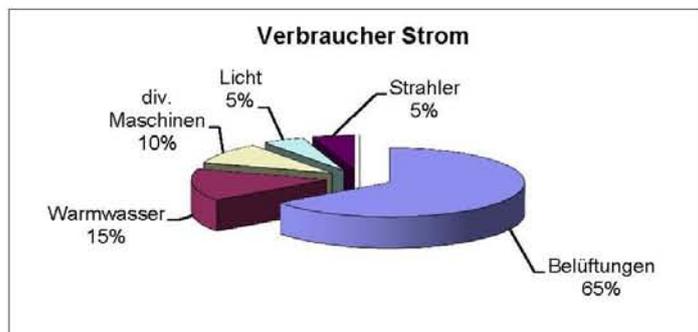
6. Einheit – Kulinarische Wanderung – (Frühstück, Mittagssnack von Koppl Zentrum – Nockstein – Ebenau) Ernährung - Zuckerquiz

Amfleiter Matthias Bahngruber

## Ökologisch, energieeffizient orientiert

Stromsparmaßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- & Klimaschutz und zur Senkung der Betriebskosten, was für Landwirte ein entscheidender Faktor im Wettbewerb sein kann. Bei konsequenter Umsetzung von Effizienzmaßnahmen könnte der Stromverbrauch um bis zu 40 % gesenkt werden.

### Aufteilung des Stromverbrauchs



Aufteilung des Stromverbrauchs eines durchschnittlichen landwirtschaftlichen Betriebes mit Viehwirtschaft (ohne Haushaltsstromanteil)

Ebenso ist mit dem verstärkten Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in Produktionsprozessen ein großes CO<sup>2</sup> Einsparungspotential gegeben, wie z.B. ökologische Dämmstoffe.

### Ökologische Dämmstoffe sind nachhaltig Besseres Raumklima, geringe Mehrkosten.

Ausreichende Wärmedämmung bei Neubauten bzw. Sanierung ist ein wichtiger Schritt zur Energieeinsparung. Für verschiedene Einsatzzwecke sind bereits Produkte am Markt erhältlich. Die Bandbreite erstreckt sich von Schafwolle, Hanf, Flachs, Stroh, über Holzfaser bis zu Zellulosedämmstoffen.

300.000 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr könnten wir österreichweit einsparen, wenn solche Nischenprodukte künftig breit eingesetzt werden.

Ing. Jürgen Rauter ist als zertifizierter Energieberater überzeugt: "Der Einsatz nachhaltiger Rohstoffe ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Energieautonomie."

Nachwachsende Rohstoffe punkten durch eine wesentlich geringere Umweltbelastung und ein besseres Raumklima bei nur geringen Mehrkosten.

Weitere Informationen im Rahmen einer Landwirtschafts-Scheck-Energieberatung oder unter [www.lw-scheck.at](http://www.lw-scheck.at).

Nähere Auskünfte unter:



Ing. Jürgen Rauter-Daghofer  
Klausweg 6  
in 5321 Koppl bei Salzburg  
T.: +43 (0)676 / 842214708  
[jrauter@sbg.at](mailto:jrauter@sbg.at)  
[office@ingenieurbuero-rauter.at](mailto:office@ingenieurbuero-rauter.at)  
[www.ingenieurbuero-rauter.at](http://www.ingenieurbuero-rauter.at)



## Seminar für Hundehalter

Private Hundeschule



**Seminar zum  
Sachkundenachweis  
gemäß Verordnung der  
Salzburger Landesregierung  
über die für das Halten von  
Hunden erforderliche  
Ausbildung  
(LGBl. Nr. 82/2012)**

Der Preis beinhaltet einen Gutschein der Hundeschule Canini in Wert von € 10,00.

Anmeldung bitte bis 21.02.2014 unter Angabe von: Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Adresse, Plz, Ort, Tel. Nr. und E-Mail Adresse - Diese Daten werden für die Ausstellung der Bestätigung der Sachkunde benötigt. Anmeldungen per E-Mail an [hundeschule.canini@gmx.at](mailto:hundeschule.canini@gmx.at) oder tel. unter 0664/4117828.

**Termin:** Samstag, 22. Februar 2014  
**Zeit:** 17.00 – ca. 20.30 Uhr  
**Wo:** Gasthof am Riedl in Koppl  
**Seminarziel:** Vermittlung der für das Halten von Hunden erforderlichen Ausbildung  
Sachkundenachweis  
**Vortragende:** Andrea & Gerhard Mayrhauser  
von der Hundeschule Canini  
Diplomtieraärztin Sabine Lukas  
**Kosten:** € 39,00 pro Person

Die Mitnahme von Hunden in den Seminarraum ist leider nicht möglich! Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung!  
Private Hundeschule Canini

**Andrea Mayrhauser Tel.: 0664/4117828**  
**E-Mail: [hundeschule.canini@gmx.at](mailto:hundeschule.canini@gmx.at)**  
**[www.hundeschule-canini.webnode.at](http://www.hundeschule-canini.webnode.at)**

## Koppl im e5-Programm

**e5** ist ein Programm zur Qualifizierung und Auszeichnung von Gemeinden, die durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zu einer zukunftsverträglichen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten wollen.

Dabei steht nicht nur die energetische Verbesserung der eigenen kommunalen Anlagen im Vordergrund - der Austausch mit anderen e5-Gemeinden sowie die Zusammenarbeit mit Schulen und Betrieben spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle wie Bürgerbeteiligung und Bewusstseinsbildung durch Information, spezielle Angebote und Aktionen.

**Aktuell erstellt das e5-Team Koppl gemeinsam mit der e5-Betreuung eine Ist-Analyse, um die Stärken und Potentiale in den energierelevanten Handlungsfeldern aufzuzeigen.**

Dabei werden alle Gebiete berücksichtigt, auf die die Gemeinde Einfluss hat: Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, kommunale Versorgung und Entsorgung, Mobilität, Interne

Organisation sowie Kommunikation und Kooperation. Das daraus entstehende energiepolitische Profil ist Ausgangspunkt für die Formulierung der Klimaschutzziele und für die langfristige Arbeit des e5-Teams.

**Die Gemeinde Koppl befindet sich im e5-Programm in bester Gesellschaft. Das e5-Programm wird nicht nur österreichweit in über 150 Gemeinden sondern auch auf europäischer Ebene angeboten.**

Die 30 Salzburger e5-Gemeinden werden vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen im Auftrag des Landes Salzburg betreut.

Mehr Information zum e5-Programm finden gibt es auf [www.e5-salzburg.at](http://www.e5-salzburg.at)



landesprogramm  
für **energieeffiziente** gemeinden

## LEADER Region Fuschlsee

### REFS - Artikeldienst:



### moderne Solarbeleuchtung an den Buswartehäuschen installiert

Die Gemeinden des östlichen Flachgaaes konnten gerade rechtzeitig vor Wintereinbruch einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit sowie Komfortverbesserung für den öffentlichen Verkehr in Betrieb nehmen. An über 80 Buswartehäuschen wurden kompakte Solarbeleuchtungseinheiten installiert.

Dieses mit LEADER Mitteln der EU geförderte und auf Datenbasis des neuen Salzburger Landessolarkatasters umgesetzte Regionalprojekt wurde von heimischen Betrieben der Wirtschaftregion Fuschlsee ausgeführt.

Die Solarmodule sind mittels Schwenkarm jeweils so montiert, dass gerade zur Winterzeit auch bestmöglicher Sonneneintrag gegeben ist und somit die Haltestellen in den dunklen Morgen- u. Abendstunden beleuchtet sind.

## Gratis Schibus nach Hintersee-Gaissau

**Koppler GemeindebürgerInnen werden mit den Postbuslinien 150 & 155 zum Schifahren, Langlaufen, Rodeln und Schneeschuhwandern von Salzburg über Faistenau bis Hintersee und retour zum Nulltarif befördert.**

Voraussetzung ist Schi- Langlauf- oder Schneeschuhausrüstung und/oder das Mitführen einer Rodel. Das Angebot gilt in der Wintersaison Dezember 2013 bis zum März 2014 (Saisonschluss).

Die Gemeinde Koppl beteiligt sich finanziell an dem GratisSchibus. Viel Vergnügen und unfallfreien Wintersport allen sportbegeisterten Gemeindebürgern!  
Fahrpläne sind im Gemeindeamt Koppl und beim Tourismusverband Koppl erhältlich.

Nähere Informationen auch unter [www.postbus.at/sbg](http://www.postbus.at/sbg), oder ÖBB-Postbus GmbH – Regionalmanagement Salzburg Tel. 0662/4660 321



## Skikarten beim Tourismusverband

Der Tourismusverband Koppl bietet für die Saison 2013/14 Tageskarten von der Schischaukel Gaissau-Hintersee an.

Es gibt Tagesschipässe für Erwachsene, Kinder (Jahrgänge 2007 bis 1998), Jugend (Jahrgänge 1997 bis 1995) und Senioren (Personen ab 60 Jahre).

### Preise für Tageskarten von Freitag bis Sonntag:

Erwachsene	€	31,90
Kinder	€	12,00
Jugend	€	24,00
Senioren	€	28,00

**Tageskarten von Montag bis Donnerstag zum Minipreis ausgenommen: 24.12.2013 – 06.01.2014 & 03.02.2014 – 23.02.2014)**

Erwachsene	€	24,00
Kinder	€	9,00
Jugend	€	16,00
Senioren	€	21,40

**Der Einsatz für die Keycard beträgt €3,00.**

Nähere Informationen unter [www.gaissauhintersee.at](http://www.gaissauhintersee.at)

### Öffnungszeiten vom Tourismusverband Koppl:

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08:30 bis 12:30 Uhr. Ansonsten sind wir jederzeit telefonisch erreichbar  
Tel.: 06221 7205

**Der Tourismusverband Koppl wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014.**

*Obmann Peter Bacher &  
Geschäftsführerin Gertraud Riffelsberger*

## Förderung Jahresbuskarte

**Die Gemeinde Koppl gewährt auch 2014 wieder beim Kauf einer Jahreskarte für die Fahrt zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, also Postbusse, einen Zuschuss von 10 Prozent des Kartenpreises.**

Da diese Aktion in den beiden letzten Jahren bereits gut angenommen wurde, hat die Gemeindevertretung Koppl beschlossen, Postbus Jahreskarten auch 2014 wieder zu fördern.

Im Gegensatz zur Landesförderung kann der Gemeindegeldzuschuss bereits unmittelbar nach Kauf der Jahreskarte beantragt und ausbezahlt werden.

Anträge liegen im Gemeindeamt auf oder stehen auf der Homepage der Gemeinde – [www.koppl.at](http://www.koppl.at) – unter Gemeindeamt – Formulare zum Download bereit.

### Voraussetzung für die Förderung:

- Ständiger Wohnsitz in Koppl
- Einsteigstelle liegt im Gemeindegebiet von Koppl
- Antragsteller nutzt die Karte selbst
- Erwerb der Karte zwischen  
1. Jänner 2014 und 31. Dezember 2014
- maximale Förderung von einer Jahreskarte pro Person und Jahr.

## Günstiges Anheizholz

**Herr Konrad Plackner** aus Ladau bietet trockenes Anheizholz in Bündel abgepackt zum Verkauf an. Bei Interesse Herrn Plackner kontaktieren.

**Konrad Plackner**  
Widmoosweg 5 in Koppl  
Tel. 0664/5576867



## Asiatischer Laubholzbockkäfer

### Asiatischer Laubholzbockkäfer - Verwechslungsmöglichkeiten

**Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) (*Anoplophora glabripennis*) ist in seiner asiatischen Heimat ein gefürchteter Schädling.**

Nachdem der in Europa als Quarantäneschadorganismus eingestufte Käfer im Jahr 2001 in Braunau festgestellt wurde, erfolgte 2004 auch ein erster Fund in Deutschland in der Nähe von Passau. Inzwischen ist in Deutschland ein zweites Auftreten nahe Bonn bekannt.

Alle drei Einschleppungen erfolgten unabhängig voneinander.

Um heimische Bäume sowohl im Öffentlichen Grün als auch im Wald vor diesem gefährlichen Schädling zu schützen, muss alles getan werden, um die Käfer an jedem bekannt werdenden Befallsherd auszurotten. Ein wesentliches Element ist dabei, dass der Befall frühzeitig erkannt wird und eine Verwechslung mit ähnlich aussehenden Schädlingen, die durch heimische Insekten hervorgerufen werden, ausgeschlossen ist.

Mit dem Asiatischen Laubholzbockkäfer befallene Bäume zu erkennen ist schwierig, wenn kein erwachsener Käfer gefunden wird. Hier kann nur die Kombination von Schadsymptomen und eventuell vorgefundener Larven einen Hinweis geben.

### Symptome an befallenen Bäumen

Die potenziellen Wirtsbäume des Asiatischen Laubholzbockkäfers werden auch von einer Vielzahl heimischer Schadinsekten befallen. Große Larvengänge mit einem Durchmesser bis zu drei Zentimeter, sehr grobe Nagespäne und kreisrunde, ca. ein Zentimeter große Ausflüglöcher sind typische Anzeichen (siehe auch Informationsblatt „Asiatischer Laubholzbockkäfer“).

### Verwechslung des ALB mit heimischen Insekten

Eine Verwechslung mit heimischen Insekten ist bei den erwachsenen Käfern auf Grund ihrer Färbung kaum möglich. Am ähnlichsten sind die *Monochamus*-Arten *M. galloprovincialis*, *M. sutor* und *M. sartor*, deren Wirtsbäume jedoch Nadelgehölze sind. Ein selten vorkommender, großer schwarzer Käfer mit weißen Zeichnungen auf den Flügeldecken ist der Walker (*Polyphyllo fullo*), der aber zu den Blatthornkäfern gehört und auf Grund seines Habitus eher einem Maikäfer ähnelt.



Links: männlicher Käfer der drei in Deutschland und Österreich vorkommenden *Monochamus* Arten mit ALB (unten mittig); rechts: Walker und ALB (rechts)

Die Bestimmung der Larven ist wesentlich schwieriger. Vor allem in jüngeren Larvenstadien ist die Diagnose ohne Fachwissen unmöglich. Zuweilen geben nur molekularbiologische Untersuchungen letztendlich Aufschluss über die Art. Solche Untersuchungen werden im Institut für Waldschutz des BFW durchgeführt.

Ein wichtiges Abgrenzungsmerkmal zu Insekten, die sehr ähnliche Schadsymptome an Bäumen erzeugen (Moschusbock, Blausieb und Weidenbohrer,) ist das Fehlen von Brustbeinen bei ALB-Larven.

### Was tun bei ALB-Verdacht?

Der ALB befällt lebende vitale Bäume und bringt sie zum Absterben. Aufgrund dieser Gefährlichkeit wurde er als Quarantäneschadorganismus eingestuft und muss zum Schutz heimischer Bäume bekämpft werden. Noch gibt es in Österreich und Deutschland nur wenige bekannte Einschleppungsfälle mit sehr kleinen Befallsarealen, so dass eine Ausrottung möglich erscheint.

Dazu muss konsequent vorgegangen und jedem Verdacht nachgegangen werden, was nur mit der aktiven Mithilfe der Bevölkerung möglich ist. Sollten Sie bei vorhandenen Schadsymptomen nicht ganz sicher sein, informieren Sie bitte in jedem Fall den für Ihr Bundesland zuständigen Pflanzenschutzdienst und bitten um Hilfe bei der Bestimmung der Schadursachen. Befallene Bäume müssen unmittelbar gefällt werden. Das ist für den betroffenen Baumbesitzer oftmals ein echter Verlust.

### Allerdings

**stirbt jeder Baum ab, den der ALB einmal befallen hat.**

Ein Abwarten führt lediglich dazu, dass noch mehr Bäume infiziert werden. Nur wenn befallene Bäume frühzeitig entfernt werden, wird verhindert, dass sich der Befall ausweitet. Und nur so können viele weitere Bäume gerettet werden.

### Helfen Sie mit!

Kontaktstellen der Pflanzenschutzdienste  
BFW Wien – Bundesamt für Wald, Institut für Waldschutz,  
Tel.: (+43) 01 – 87838 1133 oder 1128 oder 1130;  
Email: [ute.hoyer@bfw.gv.at](mailto:ute.hoyer@bfw.gv.at) oder  
[christian.tomiczek@bfw.gv.at](mailto:christian.tomiczek@bfw.gv.at) oder  
[hannes.krehan@bfw.gv.at](mailto:hannes.krehan@bfw.gv.at)



## Die Wirtschaftsregion Fuschlsee sucht:

# Koordinator/in der Wirtschaftsregion Fuschlsee

Arbeitsort ist innerhalb der Fuschlseeregion

**Beschäftigungsausmaß:** Nach Vereinbarung zwischen 25 und 40 Wochenstunden

## Der Verein der Wirtschaftsregion Fuschlsee sucht eine/n kontakt- und organisationsstarke/n Koordinator/in.

### Was bieten wir?

Wir bieten einer unternehmerisch denkenden Persönlichkeit eine spannende Position mit viel eigenem Gestaltungsspielraum.

### Aufgabenbeschreibung:

- Selbstständige Koordination, Betreuung und Neuakquisition von Mitgliedern
- Unterstützung unseres Vorstandes bei Projekten, Recherchen und Veranstaltungen
- Unterstützung unseres Vorstandes in allen administrativen Belangen
- Kommunikation mit lokalen Unternehmen, Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen sowie regionalen Medien
- Verkauf unserer zahlreichen Werbemaßnahmen an Vereinsmitglieder
- Koordination unserer Vereinszeitschrift
- Entwicklung und Umsetzung von Regionalprojekten

### Voraussetzungen:

- Freude im direkten Umgang mit regionalen Betrieben und Menschen in der WIR-Region
- Besitz des Führerscheines Klasse B und eigener PKW
- Fit im MS Office (Word, Excel und PowerPoint)
- Ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse

### Entlohnung:

Die Entlohnung ist abhängig von der entsprechenden Qualifikation, mindestens jedoch mtl. brutto € 1.800,00 14 x p.a. bei Vollbeschäftigung bzw. entsprechend aliquotiert bei Teilbeschäftigung. Überzahlung durch Provisionen an angeworbenen Neumitgliedschaften und verkauften Werbemaßnahmen möglich.

### Nähere Auskünfte und Infos:

Detaillierte Ausschreibung unter [www.wir-dahoam.at](http://www.wir-dahoam.at)

### Bewerbung:

Bewerbungen bitte bis spätestens 30. Dezember 2013 mit den üblichen Unterlagen an den Verein der Wirtschaftsregion Fuschlsee, Lebachstraße 1, 5322 Hof bei Salzburg

**Mit besten Grüßen aus der Fuschlseeregion**

**Wolfgang Lindner**  
Obmann

**Thomas Elsenhuber**  
Finanzreferent



## Health & Motion - Yogakurs

# Health & Motion

## Neu in Koppl **Yoga**

**für (Wieder)-, Einsteiger und Geübte**

**Sanfte Atemübungen (Pranayama)**

**Sanfte Körperübungen (Asanas)**

**Tiefenentspannung**

**Meditation**

Deinen Körper wahrnehmen und beweglicher machen, deinen Atem spüren und kontrollieren lernen, Entspannungen zwischen den Übungen, Tiefenentspannung am Ende zur Harmonisierung deiner Energien und einfach Loslassen und bei dir Ankommen.

**Fühle Dich herzlich eingeladen ab Montag, 20. Jänner um 18:00 Uhr, 10x 90 min**

**im Lesesaal der Volksschule Koppl**

Ich freue mich auf Dich!

**Monika Münch** - Yoga, Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage, Lomi Lomi Nui, Fasten  
Infos und Anmeldung unter Health & Motion, Praxis für Osteopathie, Physiotherapie und Manuelle Lymphdrainage  
Mitterhofstr. 4, 5321 Koppl und Schranngasse 2/1/5, 5020 Salzburg  
Tel. 0676/5581766.

**Health & Motion**

**Privatpraxis für**

## **Osteopathie**

**Massage, Lomi Lomi Nui, Manuelle Lymphdrainage**

**Yoga, Huna, Fastenbegleitung**

**Harald & Monika Münch**

**Mitterhofstr. 4, 5321 Koppl, Termine nach Vereinbarung**

**www.hm-therapie.at, Tel.: 0676-5581766**

## Inserate

**3-Zimmer-Gartenwohnung in Koppl, Ca. 73 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Schöne Siedlungslage, Sanierung im Jahr 2008, Carport, PKW-Stellplatz, Befr. vermietet bis 30.4.2014, HWB 62 – Energiekl. C, Kaufpreis: Euro 240.000,00,**

**Raiffeisen Realitäten Salzburg, Johannes Wimmer, Tel. 0664/4100872**



Die Firma GLAS & RAHMEN in Ebenau sucht **Glaserlehrlinge** sowie **einen Glasmonteur mit Praxis**. Bewerbungen bitte an Frau Christine Weidlinger, weidlinger@glas-rahmen.com oder telefonisch unter 0043 6221 83 48.

## Aus den Vereinen - Veranstaltungen

Die Trachtenmusikkapelle Koppl lädt zum jährlichen **Stefanikonzert am Donnerstag, den 26. Dezember 2013 um 19.30 Uhr** zum Kirchenwirt Koppl ein.

Kommt und genießt den Abend mit der TMK Koppl!



**Auf Euer Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Trachtenmusikkapelle!**

„**Koppler Silvestertreff**“ beim Gemeindezentrum  
**31. Dezember 2013 ab 17.00 Uhr**  
**zwischen 18.00 und 19.00 Uhr**  
**Abschlussfeuerwerk**  
**(je nach Witterung)**  
 Eine Veranstaltung des Vereins „Kultur in Koppl – KiK“



## KINDERSCHIKURS

Für alle im Gemeindegebiet und Schulsprengel Koppl wohnenden Kinder sowie Schiclubmitglieder

- Wo:** Anfänger Aschaulift / Fortgeschrittene und Snowboard Riedlilfe  
**Wann:** 4. - 6.1.2014 jeweils 10:00 – 12:00 und 13:00 – 15:00 (Anfänger o. Lift nur vormittags)  
**Ersatztermin:** 10. - 12.1.2014 (nur Aschau)  
**Anmeldung:** 4.1.2014 8:30 – 9:00 im Tourismusbüro beim Gemeindezentrum  
**Unkostenbeitrag:** Anfänger ohne Lift 55.- € / mit Lift 65.- € / Fortgeschrittene und Snowboard 75.-€ (inkl. Mittagessen)  
**Veranstalter:** USV Koppl Sektion Schi  
**Altersgrenze:** Schi 14. Lebensjahr, Snowboard unbegrenzt

Weitere Auskünfte bei Florian Grösslinger (0676/6306692)

### Schimeisterschaften:

- 25. Jänner:** Kinderschimeisterschaft (ET 8.2.)  
**26. Jänner:** Orts- u. Vereinsmeisterschaft Schi alpin (ET 9.2.)  
**16. Februar:** Orts- u. Vereinsmeisterschaft+Bezirkscup Langlauf

## Programm Kneipp Club Jänner 2014

### Wirbelsäulengymnastik und Ganzkörpertraining

für Damen und Herren

Dienstag, 7.1.2014 (12x)

19:30 - 20:45 Uhr

**Turnsaal Volksschule Koppl**

### Shakti Dance Yoga

Mittwoch 15.1. 2014 Einführungabend

19:30 - 21:00 Uhr

Mittwoch 22.1.2014 Kursfortsetzung (10x)

19:30 - 21:00 Uhr

**Lesesaal Volksschule Koppl**

**(Eingang Rückseite VS ganz rechts außen)**

**Anmeldungen bei Frau Margarethe Gruber, Tel Mobil: 0664 51 02 656**

## Friedenslicht 2013

Das Licht wird in der Vorweihnachtszeit von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu Christi in Betlehem entzündet und per Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus wird es nach einem Aussendungsgottesdienst weiter auf den Weg geschickt. Mittlerweile wird das Friedenslicht in mehr als 30 europäischen Ländern verbreitet.

In Österreich wird es am 24. Dezember in allen ORF-Landesstudios, auf vielen Bauernhöfen, Rotkreuz- und Samariterbunddienststellen, Kirchen, Feuerwehren, von den Pfadfindern und von der Feuerwehrjugend verteilt.

Wie alle Jahre wird das Friedenslicht in der Gemeinde Koppl durch die Feuerwehrjugend in die Gemeinde gebracht.

**Am Heiligen Abend können sich alle das „Friedenslicht aus Bethlehem“ bei der Feuerwehrgaststätte Koppl von 10.00 bis 14.00 Uhr und bei den Feuerwehrgaststätten Ladau und Guggenthal von 10.00 bis 12.00 Uhr abholen.**

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen die Feuerwehrjugend Koppl!



## Recyclinghof - Öffnungszeiten und Christbaumentsorgung

Der Recyclinghof ist am Mittwoch 25. Dezember 2013 und Mittwoch den 1. Jänner 2014 geschlossen

### Allgemeine Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr | Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr | Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

### Christbaumentsorgungsaktion vom Bauernbund Koppl und der Koppler Volkspartei:

**Abholtermin:** Samstag, 11. Jänner 2014 ab 8.00 Uhr am Straßenrand

**Achtung: Christbäume gehören nicht in den Biomüll und werden nicht von der Müllabfuhr entsorgt!**



## Verordnung zum Jahreswechsel

Gemäß § 38 Abs.1 BGBl, mit dem polizeiliche Bestimmungen über pyrotechnische Gegenstände und das Böllerschießen getroffen werden (Pyrotechnikgesetz 2010), BGBl. Nr. 131/2009 i.d.g.F. wird verordnet:

**Von Dienstag, 31.12.2013, 12:00 Uhr bis Mittwoch, 01.01.2014, 01:00 Uhr ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (vormals Klasse 2, Leuchtraketen) in den Ortsgebieten der Gemeinde Koppl ausnahmsweise gestattet.**

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F 2 und Pyrotechnikätzen der Kategorie S1 16 Jahre und sonst 18 Jahre.



## Öffnungszeiten Gemeindeamt

Öffnungszeiten Gemeindeamt zwischen den Weihnachtsfeiertagen:

**MO 23. Dezember 2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr + 14.00 bis 18.00 Uhr**

**MO 30. Dezember 2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr + 14.00 bis 18.00 Uhr**

**Am 24., 27. und 31. Dezember 2013 hat das Gemeindeamt geschlossen.**

### Ab 2. Jänner 2014 gelten wieder die gewohnten Amtszeiten:

MO 8.00 bis 12.00 sowie 14.00 bis 18.00 Uhr

DI-FR 8.00 bis 12.00 Uhr

## AUFRUF AN ALLE KOPPLER WALDBESITZER

Die Koppler Waldbesitzer werden ersucht, sich für die Lieferung von Hackgut zur Hackschnitzelheizung Volksschule und Kindergarten Guggenthal, Georg-Weickl-Weg 32, im Gemeindeamt Koppl, 06221/7213-0, oder direkt beim Objektbetreuer Anton Reischl, 0664/1619918, zu melden.

Liefermenge max. 30 m<sup>3</sup>/Füllung des Behälters.

### **Preisankünfte:**

Finanzverwaltung - Michael Pichler, 06221/7213-24